

Modulhandbuch

(Für Studienanfänger bis WS07/08, Stand 01.09.2010)

Bachelor - Studiengang

Wirtschaftsrecht - Business Law

Der Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht - Business Law wird seit Wintersemester 2004/05 am Standort Geislingen als eigenständiger Studiengang mit erstem berufsqualifizierenden Hochschulabschluss angeboten. Das Studium umfasst 7 Semester (6 Studiensemester, ein Praxissemester). Den Studierenden wird die Möglichkeit eröffnet, über Masterstudiengänge einen zweiten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss Master of Laws LL.M. am Standort Geislingen zu erwerben. Die im Bereich Wirtschaftsrecht angesiedelten Master-Studiengänge sind konsekutive Master und beinhalten die fachliche Vertiefung des im Bachelor-Studium erarbeiteten Stoffes. Die Lehrveranstaltungen werden größtenteils in deutscher, aber auch in englischer Sprache abgehalten.

Zentrale Studieninhalte des Studiums Wirtschaftsrecht:

1. Bürgerlichrechtliches und handelsrechtliches Vertragsrecht, Rechtdurchsetzung, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Unternehmensrecht, Baurecht, Arbeits- und Steuerrecht.
2. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung, Unternehmensrechnung und Volkswirtschaftslehre.
3. Schwerpunkt im Studium ist das Recht und die Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Zusätzlich werden Schlüsselqualifikationen, wie bspw. Fremdsprachen, EDV, Rhetorik und Arbeitstechniken gelehrt; zu den Schwerpunkten der Schlüsselqualifikationen vgl. sofort.
4. Auf Praxisbezug in allen Veranstaltungen wird Wert gelegt.
5. Ein Praxissemester ist zu absolvieren.

Als besondere Schwerpunkte innerhalb der Schlüsselqualifikationen sollen vor allem folgende Bereiche konzeptionell verfolgt und daher fortlaufend vorlesungsbegleitend durchgeführt und trainiert werden: Teamarbeitsfähigkeit und Präsentation/Vortrag vor Publikum. Hierfür sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

Grundstudium:

- Modul 4.2, gesamter Modulinhalt "Schlüsselqualifikationen I": vgl. Modulbeschreibung (Studiensemester: 1 + 2).
- Modul 2.4, Vorlesungen Mathematik und Statistik: Teamarbeit durch Bearbeitung von Beispielaufgaben (Studiensemester: 2).
- Modul 2.3, Vorlesungen Investition und Finanzierung: Teamarbeit durch Bearbeitung von Übungen (Studiensemester: 3).
- Modul 4.1, Betreuung während des praktischen Studiensemesters: Präsentation (sowie Möglichkeit der Gruppenarbeit durch gemeinsames Erstellen derselben) im Rahmen des begleitenden Vor- und Nachbereitungsseminars (Studiensemester: 4).

Hauptstudium:

- Modul 1.2, Vorlesung Wettbewerbsrecht: Teamarbeit und Vortrag durch Didaktikkonzept Lernteamcoaching (Studiensemester: 5).
- Modul 4.1, gesamter Modulinhalt "Schlüsselqualifikationen II": vgl. Modulbeschreibung (Studiensemester: 5 + 6).
- Modul 1.3, Vorlesung Steuerrecht: Teamarbeit durch gemeinsame Fallbearbeitung (Studiensemester 5 + 6).
- Modul 1.3, Vorlesung Besonderes Verwaltungsrecht und Rechtsdurchsetzung: Vortrag durch Zusammenfassung der vergangenen Vorlesung (Studiensemester: 6).
- Modul 2.3, Vorlesung Internationale Rechnungslegung: Teamarbeit durch Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallstudien; Präsentation von Lösungsansätzen vor der Gruppe; Workshop mit externer Unterstützung: DV-orientierte Bilanzpolitik und Bilanzanalyse (Gemeinschaftsveranstaltung zusammen mit Lehrveranstaltung Controlling) (Studiensemester: 6).
- Modul 2.4, Vorlesung Finanzmanagement: Teamarbeit durch gemeinsame Fallbearbeitung (Studiensemester: 6).
- Modul 5, Wissenschaftliches Kolloquium: vgl. Modulbeschreibung (Studiensemester: 6).
- Modul 2.2, Vorlesungen Management und Personalführung: Teamarbeit durch gemeinsame Fallbearbeitung; Präsentation von Lösungsansätzen vor der Gruppe (Studiensemester: 7).

Zudem werden gemäß Nachfrage Tutorien durchgeführt. Darüber hinaus wird für die Vorlesungen allgemein ein seminaristischer Stil mit aktiver Beteiligung der Studierenden angestrebt, mit Darlegung der Lösungen zu Fallaufgaben seitens einzelner Studierender in Kurzpräsentationen.

Bei der Berechnung des in den Modulbeschreibungen angegebenen Workloads wurde einheitlich von 15 Vorlesungen je Semester ausgegangen, so dass sich je SWS ein Workload von 11,25 h ergibt. Darüber hinaus wurde für je 1 ECTS von 25 Stunden Workload ausgegangen.

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
GRUNDSTUDIUM	7
1.1	8
GRUNDLAGEN DES PRIVATRECHTS	8
WRB 101	9
EINFÜHRUNG IN DAS RECHT	9
WRB 102	11
BGB ALLGEMEINER TEIL	11
WRB 103	13
ÜBUNGEN	13
1.2	14
VERTRÄGE UND ÜBEREIGNUNGEN	14
WRB 201	15
SCHULDRECHT ALLGEMEINER TEIL	15
WRB 202	17
BESONDERES SCHULDRECHT	17
WRB 203	18
MOBILIAR- UND IMMOBILIARSACHENRECHT	18
1.3	19
UNTERNEHMENSRECHT	19
WRB 104	20
HANDELSRECHT	20
WRB 204	22
GESELLSCHAFTSRECHT	22
WRB 204-1	23
KREDITSICHERUNGSRECHT	23
1.4	24
BÜRGER UND STAAT	24
WRB 105	25
VERFASSUNGSRECHT	25
WRB 205	27
VERWALTUNGSRECHT MIT ÜBUNGEN	27
1.5	29
RECHT DER FINANZDIENSTLEISTUNGEN	29
WRB 301	30
BANK- UND WERTPAPIERRECHT	30
WRB 302	31
VERSICHERUNGSRECHT	31
1.6	32
ARBEITSRECHT	32
WRB 303	33
ARBEITSVERTRAGSRECHT	33
WRB 304	34
BEENDIGUNG VON ARBEITSVERHÄLTNISSEN	34
WRB 305	35
KOLLEKTIVES ARBEITSRECHT	35

1.7	37
INTERNATIONALES RECHT UND RECHTSDURCHSETZUNG	37
WRB 306	38
NATIONALES UND INTERNATIONALES ZIVILPROZESSRECHT SOWIE ZWANGSVOLLSTRECKUNG	38
WRB 307	39
ZWANGSVOLLSTRECKUNG UND GEMEINSCHAFTSRECHT	39
2.1	41
UNTERNEHMEN UND MARKT	41
WRB 106	42
EINFÜHRUNG IN DIE BWL	42
WRB 107	44
PRODUKTION/BESCHAFFUNG	44
2.2	46
MENSCH UND ORGANISATION	46
WRB 206	47
ORGANISATION	47
WRB 207	49
PERSONALWESEN	49
2.3	50
KUNDENORIENTIERUNG UND RENTABILITÄT	50
WRB 308	51
MARKETING	51
WRB 309	52
INVESTITION	52
WRB 310	54
FINANZIERUNG	54
2.4	56
DOKUMENTATIONS- UND ENTSCHEIDUNGSRECHNUNGEN	56
WRB 108	57
BUCHFÜHRUNG	57
WRB 208	59
MATHEMATIK UND STATISTIK	59
4.1	61
PRAKTISCHES STUDIENSEMSTER	61
4.2	62
SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN I	62
WRB 109	63
ARBEITSTECHNIKEN	63
WRB 209	65
EDV	65
WRB 210	67
RHETORIK UND MEDIATION	67
4.3	68
BUSINESS ENGLISH	68
WRB 110	69
BUSINESS ENGLISH	69
WRB 211	71
BUSINESS ENGLISH	71

HAUPTSTUDIUM	73
1.1	74
UNTERNEHMENSNACHFOLGE UND KRISE	74
WRB 501	75
ERB- UND FAMILIENRECHT FÜR UNTERNEHMER	75
WRB 502	77
INSOLVENZRECHT	77
1.2	78
WETTBEWERBS- UND MEDIENRECHT	78
WRB 503	79
WETTBEWERBSRECHT	79
WRB 504	81
MEDIENRECHT	81
1.3	82
BÜRGER UND STAAT - VERTIEFUNG	82
WRB 505	83
STEUERRECHT	83
WRB 601	84
BESONDERES VERWALTUNGSRECHT	84
WRB 602	85
STEUERRECHT	85
1.4	86
INTERNATIONALES WIRTSCHAFTS- UND BAURECHT	86
WRB 506	87
WIRTSCHAFTSKRIMINALITÄT	87
WRB 603	89
MIET-, MAKLER UND BAURECHT	89
WRB 604	90
INTERNATIONALES WIRTSCHAFTSRECHT	90
2.1	92
CONTROLLING	92
WRB 507	93
CONTROLLING	93
2.2	94
MANAGEMENT UND PERSONALFÜHRUNG	94
WRB 701	95
MANAGEMENT	95
WRB 702	96
PERSONALFÜHRUNG	96
2.3	97
UNTERNEHMENSRECHNUNG	97
WRB 508	98
BILANZIERUNG	98
WRB 509	100
KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG	100
WRB 605	102
INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNG	102
2.4	103
STEUERLEHRE UND FINANZMANAGEMENT	103
WRB 510	104
STEUERLEHRE	104
WRB 606	105
FINANZMANAGEMENT	105

3.	106
VWL	106
WRB 511	107
EINFÜHRUNG, MIKROÖKONOMIE	107
WRB 607	109
MAKROÖKONOMIE UND WIRTSCHAFTSPOLITIK	109
4.1	110
SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN II	110
WRB 512	111
EDV	111
WRB 608	112
WIRTSCHAFTSPSYCHOLOGIE/SOZIOLOGIE, UNTERNEHMENSETHIK, BETRIEBSPSYCHOLOGIE	112
4.2	114
PROJEKTMANAGEMENT UND ARBEITSTECHNIKEN	114
WRB 703	115
PROJEKTMANAGEMENT	115
WRB 704	116
WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN, JURISTISCHE FALLBEARBEITUNG	116
5.0	117
WISSENSCHAFTLICHES KOLLOQUIUM	117
WRB 609	118
SEMINAR	118
6.	119
MODULBEZEICHNUNG: BACHELORARBEIT	119
WRB 705	120
THESIS	120
7.	121
MODULBEZEICHNUNG: MÜNDLICHE PRÜFUNG	121
WRB 706	122
MÜNDLICHE PRÜFUNG	122
Z 6/7	123
ZUSÄTZLICHE VERTIEFUNG STEUERRECHT UND WIRTSCHAFTSPRÜFUNG	123
TEIL B	124
ANLAGE III ZUR STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG	124

Studienanfänger bis WS 07/08

BACHELOR - STUDIENGANG

Wirtschaftsrecht - Business Law

GRUNDSTUDIUM

Modulbeschreibung

Code: 1.1	Modulbezeichnung: Grundlagen des Privatrechts
---------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: keine	Nachgelagerte Module: 1.2 Verträge und Übereignungen 1.3 Unternehmensrecht
--------------------------------------	---

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. iur. und RLG Dieter Weber		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 6	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: K/PL/90	Gewichtung: 100 %
------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Die Vorlesung Einführung in das Recht erläutert den Begriff des Rechts und die jeweilige Stellung der einzelnen Gebiete. Ferner wird die juristische Methodik an Hand von Beispielen aus dem gesamten Recht näher gebracht. In der Veranstaltung BGB AT wird dessen Inhalt und Aufgabe theoretisch abgehandelt; in den Übungen wird das Gelernte an Hand von praktischen Fällen vertieft und ergänzt, so dass nach Abschluss des Moduls eine echte Grundvorstellung des BGB vorliegen müsste

Modulelemente: WRB 101 Einführung in das Recht	Dozent/in: Prof. Dr. iur. und RLG Dieter Weber
WRB 102 BGB Allgemeiner Teil	Rechtsanwalt Raimund Bühler
WRB 103 Übungen	Rechtsanwalt Jürgen Rechenberger

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 101) zu Modul (1.1)

Code: WRB 101	Titel des Modulelements: Einführung in das Recht
-------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. iur. und RLG Dieter Weber		Status: Professor
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 60 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 30 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 10 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Die Veranstaltung soll den Studierenden das Fach Recht näher bringen, ihnen gewissermaßen eine Vorstellung dessen vermitteln, womit sie sich 7 Semester überwiegend beschäftigen werden. Was ist Recht? - Der Versuch, diese Frage zu beantworten soll gewagt werden, wobei immer Otto von Gierke allgegenwärtig ist mit seiner Aussage: Die Frage was Recht eigentlich bedeutet, steht zwangsläufig am Anfang und am Ende des Studiums der Jurisprudenz.</p> <p>Nach einer kurzen rechtshistorischen Einführung sollen die juristischen Denkweisen und die Methodenlehre vermittelt werden, freilich immer an Hand von praktischen Beispielen. Hier ist der Ort, sich mit der Subsumtion, der Analogie, dem Umkehrschluss, sowie der Auslegung zu befassen. Was ist Recht? Die Altvorderen, wie Windscheid, Savigny, Gierke Die historische Rechtsschule und weitere Ansätze Die Entstehungsgeschichte des BGB Inhalt und Aufbau des BGB Rechtsgeschichte und Internationales Privatrecht Juristische Kunstsprache und Methodenlehre Die Rechtsgebiete (Öffentliches Recht, Privatrecht usw.)</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung und für die juristische Methodik Fallbeispiele aus dem gesamten Recht</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Dieter Weber, Was ist Recht? Fritjof Haft, Aus der Waagschale der Justitia Uwe Wesel, Juristische Weltkunde Adolf Laufs, Rechtsentwicklungen in Deutschland Darüber hinaus die Einführungen der Gesetzestexte im Beck-Verlag, vor allem zum BGB. (jeweils neueste Auflage)</p>

Besonderes:

Gastreferenten/innen

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 102) zu Modul (1.1)

Code: WRB 102	Titel des Modulelements: BGB Allgemeiner Teil
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Rechtsanwalt Raimund Bühler		Status: Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 50 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 40 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 10 %	

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte:

Die Vorlesung befasst sich mit dem ersten Buch des BGB, dem so genannten Allgemeinen Teil. Typischerweise gehört diese Veranstaltung in das erste Semester, wobei sie zugleich eine der schwierigsten ist, weil der Allgemeine Teil sehr abstrakt formuliert ist und formuliert sein muss. Diese Vorlesung vertieft die Kenntnisse aus der Veranstaltung „Einführung in das Recht“ und beide ergänzen und überschneiden sich wechselseitig.

Der Allgemeine Teil ist „vor die Klammer“ der übrigen Bücher des BGB und der Nebengesetze gezogen und gilt stets, soweit seine Regelungen nicht durch spezielle Normen abgeändert sind. Dies zu veranschaulichen und zu vertiefen ist eine zentrale Aufgabe der Vorlesung.

Den materiellrechtlichen Schwerpunkt bildet freilich die sog. Rechtsgeschäftslehre.

1. Die Rechtsfähigkeit
2. Geschäftsfähigkeit und Minderjährigenrecht
3. Der Vertragsschluss
4. Die Anfechtung von (eigenen) Willenserklärungen
5. Die Stellvertretung
6. Wechselwirkungen zu Nebengesetzen (HGB, ZPO usw.)
und anderen Büchern des BGB
7. Die Verjährung

Lehr-/Lernmethoden:

Der Vorlesung BGB Allgemeiner Teil, im Rahmen welcher der materielle Teil des BGB vermittelt wird, umfasst 2 Vorlesungsstunden (Theorie). Darauf aufbauend schließt sich die Übung des materiellen Rechts anhand konkreter Fälle mit 2 Vorlesungsstunden (Praxis) an. Das Studium findet in einem lebendigen akademischen Klima statt. Überschaubare Semestergrößen von max. 40 bis 50 Teilnehmern ermöglichen einen regen Austausch zwischen Studenten und Dozenten. Dabei stehen eine sehr gut ausgestattete Bibliothek und die neueste Kommunikationstechnologie zur Verfügung und unterstützen materiell das Lernen in hervorragender Weise.

Literatur/Lehrmaterial:

Die Standardwerke zum Allgemeinen Teil, die sich jeder Studierende selbst aussuchen soll. Es seien Autoren wie Larenz, Brox, Medicus, Köhler, Musielak beispielhaft genannt, ohne einen bestimmten favorisieren zu wollen. Es ist letztlich sehr subjektiv, mit welchem Werk welcher Student zurecht kommt. Nicht unerwähnt bleiben sollen freilich die gut, aber sehr ausführlich ausgearbeiteten Werke des Repetitoriums Alpmann & Schmitt.
(jeweils neueste Auflage)

Besonderes:

Online-Anteil, Praxisbesuche

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 103) zu Modul (1.1)

Code: WRB 103	Titel des Modulelements: Übungen
-------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Rechtsanwalt Jürgen Rechenberger		Status: Lehrbeauftragter
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 30 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 40 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Die Veranstaltung vertieft die Kenntnisse aus den Vorlesungen „Einführung in das Recht“ und „BGB Allgemeiner Teil“. Alles was dort erarbeitet wurde, wird hier an Hand von praktischen Beispielen dargestellt und vertieft. Häufig sind es grundlegende Entscheidungen der höchstrichterlichen Rechtsprechung, aber auch aktuelle Rechtsprobleme, zu denen Gerichtsentscheidungen, zumal höchstrichterliche noch nicht vorliegen. Die Studierenden sollen hier auch selbst zu Wort kommen, auch in kurzen Referaten und Präsentationen. Sie sollen lernen vor einer Gruppe von Menschen frei zu reden, weil dies letztlich das Metier der Wirtschaftsjuristin darstellt. Hiervor die Angst und Nervosität zu nehmen, wird ein nicht zu unterschätzendes Ziel dieser Veranstaltung sein.</p> <p>Die Fallbearbeitung in der Praxis Aufgabe des Rechtsanwaltes, Richters und des Wirtschaftsjuristen Das Zusammenspiel des Allgemeinen Teils und anderer Rechtsgebiete Der Gutachtenstil – Der Urteilsstil Die Fragen – Trias Der Anspruchsaufbau (Was ist eigentlich eine Anspruchsgrundlage?)</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung mit Übungen</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Die gängigen Werke zur juristischen Falllösung, auch hier die Werke von Alpmann & Schmitt (jeweils neueste Auflage)</p>
<p>Besonderes: Online-Anteil</p>

Modulbeschreibung

Code: 1.2	Modulbezeichnung: Verträge und Übereignungen
---------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: 1.1	Nachgelagerte Module: Sämtliche Module zum Zivilrecht
------------------------------------	---

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. iur. Dieter Steck, Dipl.- Finanzwirt (FH)		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 6	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: K/PL/120	Gewichtung: 100 %
-------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Für sämtliche Teile dieses Moduls („Allgemeines Schuldrecht“, „Besonderes Schuldrecht“ sowie „Mobiliar- und Sachenrecht“) sind erste Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts und insbesondere des Allgemeinen Teils des BGB erforderlich. In diesem Modul erfolgt daher die Weiterentwicklung der zuvor bereits erworbenen Grundkenntnisse im Zivilrecht auf breiter Basis.

Modulelemente: WRB 201 Allgemeines Schuldrecht	Dozent/in: Prof. Dr. iur. Tobias Huep
WRB 202 Besonderes Schuldrecht	Prof. Dr. iur. Tobias Huep
WRB 203 Mobiliar- und Immobiliarsachenrecht	Prof. Dr. iur. Dieter Steck, Dipl.- Finanzwirt (FH)

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 201) zu Modul (1.2)

Code: WRB 201	Titel des Modulelements: Schuldrecht Allgemeiner Teil
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. iur. Tobias Huep		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: 50 Stunden mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 50 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 25 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit. 25 %	

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte:

Das allgemeine Schuldrecht umfasst die für alle Arten von Verträgen und gesetzlichen Schuldverhältnissen bedeutsamen allgemeinen Regelungen, etwa über das Entstehen und Erlöschen von Schuldverhältnissen oder die Rechtsfolgen, die bei einer Störung in der Abwicklung solcher Verhältnisse eintreten können.

Die durch diese Allgemeinheit bedingte Abstraktheit der Rechtsmaterie macht sie gerade für den Anfänger nicht ohne weiteres leicht verständlich. In den Mittelpunkt der Veranstaltung soll daher nach einem systematischen Überblick über die Regelungen der ersten sechs Abschnitte des zweiten Buches des BGB (§§ 241 – 432) die Lösung von praktischen Fällen gerückt werden. Anhand dieser Fälle sollen gleichermaßen das praxisrelevante Wissen wie die Fähigkeit zur selbständigen Falllösung vermittelt werden.

1. Das Schuldverhältnis
 - 1.1 Begriff
 - 1.2 Systematischer Überblick
2. Entstehung der Schuldverhältnisse
 - 2.1 Entstehung durch Rechtsgeschäft oder Gesetz
 - 2.2 Schuldvertrag und Vertragsfreiheit
 - 2.3 vorvertragliche Schuldverhältnisse
3. Inhalt der Schuldverhältnisse
 - 3.1 Bestimmung des Leistungsinhalts
 - 3.2 Grundsatz von Treu und Glauben
 - 3.3 Gattungsschuld und Stückschuld
4. Das Recht der Leistungsstörungen
 - 4.1 Unmöglichkeit
 - 4.2 Schadensersatz
 - 4.3 Verzug
5. Erlöschen der Schuldverhältnisse
 - 5.1 Erfüllung, Rücktritt, Aufrechnung
6. Die Schadensersatzpflicht
 - 6.1 Begriff und Arten des Schadens
 - 6.2 Umfang des Schadensersatzes

Lehr-/Lernmethoden:

Vorlesung und praktische Übungen an Fällen

Literatur/Lehrmaterial:

Marx/Wenglorz – Schuldrechtsreform 2002

Das neue Vertragsrecht, Haufe-Verlag

Alpmann Schmidt Express – Reform des Schuldrechts

Das neue BGB

Alpmann/Schmidt, Leistungsstörungenrecht

Brox, Schuldrecht AT

Grundlegend u. übergreifend: Kittner, Schuldrecht

- Rechtliche Grundlagen – Wirtschaftliche Zusammenhänge

(jeweils neueste Auflage)

Besonderes:

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 202) zu Modul (1.2)

Code: WRB 202	Titel des Modulelements: Besonderes Schuldrecht
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. iur. Tobias Huep		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: 50 Stunden mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 50 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 25 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit: 25 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Schuldverhältnisse der §§ 433 – 853 BGB. Schwerpunkt der vertraglichen Schuldverhältnisse ist dabei das Kaufrecht.</p> <p>Daneben werden auch die gesetzlichen Schuldverhältnisse wie Geschäftsführung ohne Auftrag, ungerechtfertigte Bereicherung und die unerlaubte Handlung behandelt. Anhand von Fällen aus der obergerichtlichen Rechtsprechung wird das Erlernte eingeübt. Besonderer Wert wird auf die Bezüge zu den anderen Büchern des BGB, insbesondere dem Allgemeinen Teil des Schuldrechts, gelegt.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kauf und Verbrauchsgüterkauf 2. Miete, Pacht, Leihe, Leasing 3. Darlehen und Bürgschaft 4. Dienstvertrag 5. Werkvertrag 6. Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag 7. Bereicherungsrecht 8. Unerlaubte Handlung
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung und praktische Übungen an Fällen</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Alpmann/Schmidt: Schuldrecht BT 1-4 Brox/Walker: Besonderes Schuldrecht Medicus: Schuldrecht II (jeweils neueste Auflage)</p>
<p>Besonderes:</p>

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 203) zu Modul (1.2)

Code: WRB 203	Titel des Modulelements: Mobiliar- und Immobiliarsachenrecht
-------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. iur. Dieter Steck, Dipl.- Finanzwirt (FH)		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: 50 Stunden mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 35 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 40 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit: 25 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Die Veranstaltung befasst sich mit dem dritten Buch des BGB. Die schon bekannten Grundbegriffe Trennungsprinzip und Abstraktionsprinzip werden, ebenso wie die übrigen Prinzipien des Sachenrechts, nunmehr von der dinglichen Seite aus betrachtet. Überdies ist die unterschiedliche Behandlung von Mobilien und Immobilien und die Ursache hierfür ein zentrales Thema.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundbegriffe/Grundprinzipien im Überblick <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Grundprinzipien 1.2 Dingliche Recht 2. Fahrnisrecht <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Grundsätzliche Unterschiede von „Eigentum“ und „Besitz“ 2.2 Der Besitz 2.3 Das Eigentum <ol style="list-style-type: none"> 2.3.1 Begriff und Arten 2.3.2 Der Eigentumserwerb an beweglichen Sachen vom Berechtigten 2.3.3 Der Eigentumserwerb an beweglichen Sachen vom Nichtberechtigten 2.3.4 Der originäre Erwerb des Eigentums 3. Übergreifende Ausführungen Fahrnisrecht – Immobiliarsachenrecht <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Wichtige Ansprüche aus dem Eigentum und aus dem Besitz 3.2 Das Anwartschaftsrecht 4. Immobiliarsachenrecht
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung mit integrierten Fallstudien</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Literaturhinweise werden, soweit erforderlich, in der Vorlesung gegeben. (jeweils neueste Auflage)</p>
<p>Besonderes:</p>

Modulbeschreibung

Code: 1.3	Modulbezeichnung: Unternehmensrecht
---------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: 1.1 Grundlagen des Privatrechts	Nachgelagerte Module: 1.5 Recht der Finanzdienstleistungen, 5.1.1 Unternehmensnachfolge und Krise, 6.1.4 Internationales Wirtschafts- und Baurecht
--	---

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. iur. Tobias Huep		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 9	SWS: 8

Prüfungsleistungen

Art: K/PL/120	Gewichtung: 100 %
-------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Das Modul setzt sich zusammen aus den Vorlesungen Handelsrecht, Gesellschaftsrecht und Kreditsicherungsrecht. Es werden Kernkompetenzen vermittelt, die die Studierenden in die Lage versetzen, komplexe unternehmensrechtliche Zusammenhänge zu verstehen und einzuordnen.
--

Modulelemente: WRB 104 Handelsrecht	Dozent/in: Prof. Dr. iur. Tobias Huep
WRB 204 Gesellschaftsrecht	Rechtsanwältin Petra Stäudle
WRB 204 - 1 Kreditsicherungsrecht	Rechtsanwalt Ralf Rissing

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 104) zu Modul (1.3)

Code: WRB 104	Titel des Modulelements: Handelsrecht
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. iur. Tobias Huep		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 60 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 25 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 15 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Die Vorlesung gibt einen vertieften Einblick in das Recht des Handelsstands und der Handelsgeschäfte. Daneben werden anhand von aktuellen Fällen aus der Rechtsprechung auch Vorschriften aus dem Bereich des Wettbewerbs- und Verbraucherschutzrechts sowie des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen behandelt, die für unternehmerische Aktivitäten der Kaufleute von besonderer Relevanz sind.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Handelsgesetzbuch (HGB) im Überblick 2. Gegenstand und Zweck des Handelsrechts 3. Rechtsquellen des Handelsrechts 4. Bedeutung von AGB im kaufmännischen Rechtsverkehr 5. Kaufmannsbegriff 6. Handelsgeschäfte (Begriff/Zustandekommen) 7. Handelskauf 8. Kommissionsgeschäft 9. Handelsgeschäfte und Sachenrecht 10. Kontokorrent 11. Firmenbildung (Grundsätze) und Schutz der Firma 12. Inhaberwechsel und Firmenfortführung 13. Handelsrechtliche Vertretungsregeln 14. Selbständige Hilfspersonen des Kaufmanns 15. Handelsregister und Rechtsscheintatbestände
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Vorlesung und praktische Übungen an Fällen, zusätzlich Tutorien</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>E. Klunzinger, Grundzüge des Handelsrechts Alpmann Schmidt, Handelsrecht D. Steck, Handelsrecht T. Enders/M. Hesse, Gesellschafts- und Handelsrecht H. Oetker, Handelsrecht</p>

R. Wörten, Handelsrecht
G. Roth, Handelsrecht
Wiedemann/Fleischer, Prüfe dein Wissen – Bd.7/1: Handelsrecht
(jeweils neueste Auflage)

Besonderes:

Es wird ein vorlesungsbegleitendes, fakultatives Tutorium angeboten, welches von Studenten der Abschlussemester geleitet wird.

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 204) zu Modul (1.3)

Code: WRB 204	Titel des Modulelements: Gesellschaftsrecht
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Rechtsanwältin Petra Stäudle		Status: Lehrbeauftragte
ECTS-Punkte: 3	SWS: 3	Sprache: deutsch
Workload: 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 50 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 25 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 25 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse des Gesellschaftsrechts. Nach erfolgreichem Abschluss der Vorlesung werden die Studierenden in der Lage sein, zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften im Hinblick auf die Binnenstruktur, die Haftung der Gesellschaft und ihrer Organe zu differenzieren.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Überblick über das Gesellschaftsrecht 2. Vergleich zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften 3. Prinzipien des Gesellschaftsrechts 4. Recht der Personengesellschaften 5. Recht der Kapitalgesellschaften 6. Konzernrecht
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung, Fallstudien</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Vorlesungsskript K. Schmidt, Gesellschaftsrecht U. Eisenhardt, Gesellschaftsrecht (jeweils neueste Auflage)</p>
<p>Besonderes:</p>

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 204-1) zu Modul (1.3)

Code: WRB 204-1	Titel des Modulelements: Kreditsicherungsrecht
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Rechtsanwalt Ralf Rissing		Status: Lehrbeauftragter
ECTS-Punkte: 3	SWS: 3	Sprache: deutsch
Workload: 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 50 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 25 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 25 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Die Vorlesung gibt einen vertieften Einblick in das Recht der Kreditsicherung. Die verschiedenen Personal- und Realsicherheiten werden dabei nicht isoliert, sondern jeweils zu Problemkreisen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung erörtert.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Entstehung der Sicherungsmittel 2. Unwirksamkeit des Sicherungsvertrags 3. Nichtvalutierung 4. Erlöschen der gesicherten Forderung 5. Verteidigungsmöglichkeiten des Sicherungsgebers im Falle seiner Inanspruchnahme durch den Sicherungsnehmer 6. Rückgriff des Sicherungsgebers und Ausgleich zwischen Sicherungsgebern bei Mehrfachversicherungen
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesungen, Fallstudien</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Vorlesungsskript H. Weber, Kreditsicherheiten P. Bülow, Recht der Kreditsicherheiten (jeweils neueste Auflage)</p>
<p>Besonderes:</p>

Modulbeschreibung

Code: 1.4	Modulbezeichnung: Bürger und Staat
---------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: Keine	Nachgelagerte Module: 1.3
--------------------------------------	-------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. iur. Walter Hess		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 10	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: K/PL/120	Gewichtung: 100 %
-------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen:	
Modulelemente: WRB 105 Verfassungsrecht	Dozent/in: Prof. Dr. iur. Walter Hess
WRB 205 Verwaltungsrecht mit Übungen	Prof. Dr. iur. Walter Hess

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 105) zu Modul (1.4)

Code: WRB 105	Titel des Modulelements: Verfassungsrecht
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. iur. Walter Hess		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 6	SWS: 4	Sprache: deutsch	
Workload: 150 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 25 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 50 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 25 %	

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte:

Wer wirtschaftlich tätig wird, ist in ein enges Geflecht staatlich gesetzter Ziele, Regelungen und Behörden eingebunden. Die Studierenden sollen deshalb mit dem Aufbau des Staates, der Funktionsweise und den Kompetenzen seiner Organe sowie wichtigen Staatsprinzipien vertraut gemacht werden (Staatsorganisationsrecht). Weiter wird die grundsätzliche Bedeutung der Grundrechte als Abwehrrechte gegenüber dem Staat dargestellt; im Detail ist die Bedeutung einzelner Grundrechte für den Schutz wirtschaftlicher Betätigung zu vermitteln.

1. Einführung
2. Grundstrukturen des öffentlichen Rechts
3. Verfassungsrechtliche Grundlagen - Staatsorganisationsrecht
 - 3.1 „Staat“, „Souveränität“ und „Kompetenz der Kompetenz“
 - 3.2 Zweck und Aufgaben des Staates (Überblick)
 - 3.3 Staats- und Regierungsformen (Überblick)
 - 3.4 Begriff und rechtliche Einordnung des Staatsrechts
 - 3.5 Wesentliche Prinzipien des Grundgesetzes
 - 3.6 Oberste Bundesorgane und ihre Kompetenzen
 - 3.7 Die Gesetzgebung des Bundes
 - 3.8 Verwaltungskompetenz
4. Verfassungsrechtliche Grundlagen – Grundrechte
 - 4.1 Allgemeine Grundrechtslehren
 - 4.2 Grundrechte im Einzelnen (Überblick)
 - 4.3 Prozessuale Absicherung der Grundrechte
5. Grundrechtsschutz privater Wirtschaftstätigkeit
 - 5.1 Berufs- und Gewerbefreiheit (Art. 12 GG)
 - 5.2 Eigentumsgarantie, Sozialbindung und Sozialisierung (Art. 14 und 15 GG)
 - 5.3 Allgemeine Handlungsfreiheit (Art. 2 Abs. 1 GG) sowie das allgemeine Persönlichkeitsrecht (Artikel 1 Abs. 1 in Verbindung mit Artikel 2 Abs.1 GG)
 - 5.4 Koalitionsfreiheit (Art. 9 Abs. 3 GG)

Lehr-/Lernmethoden:

Vorlesung mit Übungen

Literatur/Lehrmaterial:

Hesse, Konrad: Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland; Katz, Alfred: Staatsrecht; Manssen, Gerrit: Staatsrecht II, Grundrechte; Maurer, Hartmut, Staatsrecht I (Staatsorganisation); Sachs, Michael: Verfassungsprozessrecht; Maunz, Theodor, Dürig, Günter: Grundgesetz, Kommentar; (jeweils neueste Auflage).

Besonderes:

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 205) zu Modul (1.4)

Code: WRB 205	Titel des Modulelements: Verwaltungsrecht mit Übungen
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. iur. Walter Hess		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 4	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 18 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 50 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 32 %	

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte:

Die Studierenden sollen mit den speziellen Handlungsformen der öffentlichen Verwaltung vertraut gemacht werden. Dazu gehören vor allem der Verwaltungsakt (z.B. Baugenehmigung, Gaststättenkonzession), in Grundzügen das Recht der Rechtsverordnungen, der Satzungen und der Realakte. Ergänzend werden die Grundlagen des verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutzes dargestellt. Den Studierenden soll vermittelt werden, welche rechtlichen Möglichkeiten bestehen, gegen Maßnahmen der Verwaltung vorzugehen bzw., wie ein begehrtes Handeln der Verwaltung (z.B. die Erteilung einer Baugenehmigung) zwangsweise durchgesetzt werden kann.

- A. Einführung
- B. Handlungsformen der Verwaltung
 - I. Der Verwaltungsakt
 - II. Der öffentlich-rechtliche Vertrag
 - III. Zweistufige Rechtsverhältnisse
 - IV. Realakt
- C. Grundsatz der Wahlfreiheit
- D. Zuständigkeit für den Vollzug der Gesetze
- E. Rechtsschutz gegen öffentlich-rechtliche Handlungen der Verwaltung
 - I. Zulässigkeit des Verwaltungsrechtsweges
 - II. Klagearten
 - III. Vorläufiger Rechtsschutz

Lehr-/Lernmethoden:

Vorlesung mit Übungen

Literatur/Lehrmaterial:

Maurer, Hartmut: Allgemeines Verwaltungsrecht; Stober, Rolf: Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht; Detterbeck, Steffen: Allgemeines Verwaltungsrecht; Kopp, Ferdinand/Ramsauer, Ulrich: Verwaltungsverfahrensgesetz; Knack, Hans Joachim: Verwaltungsverfahrensgesetz; Hufen, Friedhelm: Verwaltungsprozessrecht; Kopp, Ferdinand/Schenke, Wolf-Rüdiger: Verwaltungsgerichtsordnung; Schoch, Friedrich/Schmidt-Assmann, Eberhard

(Hrsg.): Verwaltungsgerichtsordnung, Loseblatt; Eyermann, Erich: Verwaltungsgerichtsordnung, Kommentar; Martens, Joachim: Mustertexte zum Verwaltungsprozess; Locher, Horst/Mes, Peter (Hrsg.): Beck'sches Prozessformularbuch; Jehlen, Heribert (Hrsg.): Münchener Prozessformularbuch, Band 7: Verwaltungsrecht; (jeweils neueste Auflage).

Besonderes:

Modulbeschreibung

Code: 1.5	Modulbezeichnung: Recht der Finanzdienstleistungen
---------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: 1.1 bis 1.3	Nachgelagerte Module: Keine
--	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. iur. Katja Gabius		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 7	SWS: 4

Prüfungsleistungen

Art: K/PL/90	Gewichtung: 100 %
------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

<p>Lernziele und Kompetenzen:</p> <p>Das Modul fasst das Recht der Finanzdienstleistungen in den Vorlesungen zum Bank- und Wertpapierrecht sowie zum Versicherungsrecht zusammen. Die Studierenden werden zwischen den verschiedenen Formen von Bankgeschäften und Wertpapieren rechtlich differenzieren können, werden die Grundzüge des Versicherungsvertragsrechts beherrschen und werden die verschiedenen Sparten der Haftpflichtversicherung und ihre Einsatzbereiche kennen.</p>
--

Modulelemente: WRB 301 Bank- und Wertpapierrecht	Dozent/in: Prof. Dr. iur. Katja Gabius
WRB 302 Versicherungsrecht	Rechtsanwalt Gunther Bross

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 301) zu Modul (1.5)

Code: WRB 301	Titel des Modulelements: Bank- und Wertpapierrecht
-------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. iur. Katja Gabius		Status: Lehrbeauftragte
ECTS-Punkte: 4	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 25 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 50 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 25 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse des privaten Bankvertrags- und Wertpapier- und Börsenrechts.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bankvertrag 2. Einlagen 3. Girovertrag 4. Überweisung 5. Lastschrift 6. Zahlungskarte 7. Risiken und Sicherungsmöglichkeiten im Im- und Exportgeschäft 8. Grundzüge des Börsen- und Wertpapierrechts
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung, Fallstudien</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Brox, Handels- und Wertpapierrecht, jeweils neueste Auflage Kümpel, Bank- und Kapitalmarktrecht Schimansky/Bunte/Lwowski, Bankrechts-Handbuch Lenenbach, Kapitalmarkt- und Börsenrecht Claussen, Bank- und Börsenrecht (jeweils neueste Auflage)</p>
<p>Besonderes:</p>

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 302) zu Modul (1.5)

Code: WRB 302	Titel des Modulelements: Versicherungsrecht
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Rechtsanwalt Gunther Bross		Status: Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 33 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 34 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 33 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Die Vorlesung führt in das allgemeine Versicherungsvertragsrecht und die grundlegenden Prinzipien der Haftpflichtversicherung ein.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Versicherungsvertragsrechts 2. Privathaftpflichtversicherung (AHB) 3. Betriebshaftpflichtversicherung (AHB/Mustertarif 2000) 4. Produkthaftpflichtversicherung (ProdHG) 5. Vermögensschadenhaftpflichtversicherung (AVB Vermögen)
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung, Fallstudien</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: P. Schimikowski, Versicherungsvertragsrecht C. Hugel, Haftung und Deckung (jeweils neueste Auflage)</p>
<p>Besonderes:</p>

Modulbeschreibung

Code: 1.6	Modulbezeichnung: Arbeitsrecht
---------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: 1.1 bis 1.3 und 2.2	Nachgelagerte Module: Hauptstudium 2.2
--	--

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. iur. Andreas Hagmann		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 7	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: K/PL/90	Gewichtung: 100 %
------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

<p>Lernziele und Kompetenzen:</p> <p>Mit den Vorlesungen zum Arbeitsrecht werden zu zentralen Bereichen dieses Rechtsgebietes die Kenntnisse vermittelt, die für unternehmerisches Handeln unverzichtbar sind. Die Studierenden sollen die wesentlichen Regelungsinhalte erfassen. Neben dem Wissen und Kennen soll auch das Verstehen vermittelt werden. Die Studierenden werden einfach gelagerte Sachverhalte selbständig bewerten und entscheiden und Problemlagen erkennen können. Handlungsgrenzen sollen die Studierenden ebenso erkennen können wie Handlungsspielräume.</p>

Modulelemente: WRB 303 Arbeitsvertragsrecht	Dozent/in: LB Assessor Imgart
WRB 304 Beendigung von Arbeitsverhältnissen	LB Richter Kretschmar
WRB 305 Kollektives Arbeitsrecht	Prof. Dr. iur. Andreas Hagmann

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 303) zu Modul (1.6)

Code: WRB 303	Titel des Modulelements: Arbeitsvertragsrecht
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Assessor iur. Gernot Irgart		Status: Lehrbeauftragter
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 50 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 25 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 25 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Die Lehrveranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse zum Arbeitsvertragsrecht: Arbeitnehmerbegriff und Konsequenzen Anbahnung des Arbeitsverhältnisses und Abschluss des Arbeitsvertrages Vergütungsfragen Urlaubsrecht Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall Nebenpflichten des Arbeitnehmers Haftung des Arbeitnehmers Ansprüche des Arbeitgebers Schutzbestimmungen für bestimmte Arbeitnehmergruppen</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung, Fallstudien</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Angesichts der Fülle und Unterschiedlichkeit der Literatur zum Arbeitsrecht bleibt die konkrete Auswahl den Studierenden überlassen, zumal Literatúrauswahl oft und berechtigt nach subjektiven Kriterien erfolgt. Empfohlen werden u.a. die Studienbücher von Brox/Rüthers, Etzel/Griebeling/Liebscher oder Hanau/Adomeit, aber auch der Klassiker Schaub.</p>
<p>Besonderes:</p>

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 304) zu Modul (1.6)

Code: WRB 304	Titel des Modulelements: Beendigung von Arbeitsverhältnissen
-------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Richterin Ulrike Kretzschmar		Status: Lehrbeauftragte
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 50 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 25 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 25 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>In dieser Lehrveranstaltung werden die verschiedenen Möglichkeiten für die Beendigung eines Arbeitsverhältnisses besprochen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kündigung allgemein: Begriff, Arten, ordnungsgemäße Kündigungserklärung, Betriebsratsanhörung 2. Ordentliche Kündigung: Kündigungsfrist, allgemeiner Kündigungsschutz nach dem Kündigungsschutzgesetz insbesondere Kündigungsgründe (personen-, verhaltens- und betriebsbedingte Kündigung) 3. Außerordentliche Kündigung 4. Änderungskündigung 5. Besonderer Kündigungsschutz 6. Allgemeine Unwirksamkeitsgründe 7. Gerichtliche Durchsetzung des Kündigungsschutzes 8. Befristung und auflösende Bedingung 9. Aufhebungsvertrag 10. Pflichten bei Beendigung, insbesondere Zeugnis
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung, Besprechung und Diskussion von Fallbeispielen</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Literaturempfehlungen: Alpmann/Schmidt, Arbeitsrecht; Küttner, Personalbuch; Stahlhacke/Preis/Vossen, Kündigung und Kündigungsschutz im Arbeitsverhältnis; KR, Kommentar zum Kündigungsschutzrecht</p>
<p>Besonderes:</p>

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 305) zu Modul (1.6)

Code: WRB 305	Titel des Modulelements: Kollektives Arbeitsrecht
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. iur. Andreas Hagmann		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 33 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 34 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 33 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Die Lehrveranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse zum kollektiven Arbeitsrecht.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Betriebsverfassungsrecht: <ul style="list-style-type: none"> Organisation der Betriebsverfassung Schutz der Betriebsratsmitglieder Beteiligungsrechte Formen der Zusammenarbeit Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten Mitbestimmung in Tendenzbetrieben 2. Tarifrecht <ul style="list-style-type: none"> Parteien des Tarifvertrags, Tariffähigkeit Form und Inhalt der Tarifverträge Zwingende Tarifbindung Tarifbindung kraft Bezugnahme Verhältnis Tarifvertrag zu Betriebsvereinbarung Beendigung der Tarifbindung 3. Arbeitskampf
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Vorlesung, Besprechung und Diskussion von Fallbeispielen</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Angesichts der Fülle und Unterschiedlichkeit der Literatur zum Arbeitsrecht bleibt die konkrete Auswahl den Studierenden überlassen, zumal Literatúrauswahl oft und berechtigt nach subjektiven Kriterien erfolgt.</p> <p>Empfohlen werden u.a. die Studienbücher von Brox/Rüthers, Etzel/Griebeling/Liebscher, Hanau/Adomeit oder v. Hoyningen-Huene, aber auch der Klassiker Schaub, bzw. Kommentarliteratur.</p>

Besonderes:

Modulbeschreibung

Code: 1.7	Modulbezeichnung: Internationales Recht und Rechtsdurchsetzung
---------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: 1.1 Grundlagen des Privatrechts 1.2 Verträge und Übereignungen 1.3 Unternehmensrecht	Nachgelagerte Module: 1.1 Unternehmensnachfolge und Krise 1.4 Int. Wirtschafts- und Baurecht
---	---

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. iur. und RLG Dieter Weber		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 10	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: K/PL/150	Gewichtung: 100 %
-------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: In diesem Modul wird nicht mehr nur die Frage „Wer hat Recht?“, sondern vor allem die „Wie bekomme ich Recht?“, beantwortet. Dazu gehören freilich auch die Vollstreckung eines Titels, sowie die Problematik der Durchsetzung eines Inländischen im Ausland und eines ausländischen Titels im Inland. Hierzu gesellt sich das Gemeinschaftsrecht der EU.	
Modulelemente: WRB 306 Nationales und internationales Zivilprozessrecht	Dozent/in: RA Frank Erdmann
WRB 307 Zwangsvollstreckung u. Gemeinschaftsrecht	Prof. Dr. iur. Tobias Huep

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 306) zu Modul (1.7)

Code: WRB 306	Titel des Modulelements: Nationales und internationales Zivilprozessrecht sowie Zwangsvollstreckung
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: RA Frank Erdmann		Status: Lehrbeauftragter
ECTS-Punkte: 6	SWS: 4	Sprache: deutsch
Workload: 150 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 40 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 30 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Die Studierenden sollen den praktischen Umgang mit Gerichten und Behörden lernen. Viel wird von Formen und Fristen abhängen. Bedeutsam gerade für Wirtschaftsjuristen ist die Frage, was sie selbst dürfen. Dies sollten sie dann auch können.</p> <p>Zunächst wird über vielfältige Möglichkeiten der Konflikte und deren Lösung gesprochen. Scheitern außergerichtliche Maßnahmen, muss ein Prozess vom Kläger gut vorbereitet werden. Anschließend wird die Aufgabe des Gerichts, sowie die Rolle des Beklagten besprochen. Ferner die mündliche Verhandlung und vor allem die Konfliktlösung. Ist ein Titel erstritten, stellt sich die Frage seiner Durchsetzung. Auch hier stehen Kosten und Praktikabilität im Vordergrund. An allen denkbaren Stellen, wird die Auslandsberührung mit einbezogen.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Einüben von Schriftsätzen an Hand von „echten“ Fällen. Frontalunterricht nur soweit, als dieser unumgänglich ist.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Weber, Der Zivilprozess (jeweils neueste Auflage)</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Gerichtstermine</p>

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 307) zu Modul (1.7)

Code: WRB 307	Titel des Modulelements: Zwangsvollstreckung und Gemeinschaftsrecht
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. iur. Tobias Huep		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 4	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 40 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 30 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Der Student soll in der Lage sein, die rechtliche Bedeutung des Europäischen Gemeinschaftsrechts für den Wirtschaftsverkehr in seinen verschiedenen Zusammenhängen (Einwirkung des Gemeinschaftsrechts auf das nationale Recht, Auswirkungen eines einheitlichen europäischen Rechtsrahmens, Bedeutung des Binnenmarktes, Bedeutung der Grundfreiheiten) zu erfassen und Praxisprobleme unternehmerischen Handelns bei gemeinschaftsweiten Aktivitäten zu erkennen und zu lösen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Europäischen Gemeinschaft/Union - Rechtsquellen der Gemeinschaft - Gemeinschaftsorgane - Verhältnis Gemeinschaftsrecht – Mitgliedstaat - Handlungsformen der Gemeinschaft - Wirtschaftsverfassungsrechtliche Grundlagen der EU - Grundfreiheiten - Binnenmarktrecht - Einzelne Politiken der Gemeinschaft - Rechtsdurchsetzung und Verfahren - Aktuelle Probleme und Perspektiven
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung, Fallübung, Lernteam-Coaching</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Oppermann, Europarecht Herdegen, Europarecht Schweitzer/Hummer, Europarecht Kilian, Europäisches Wirtschaftsrecht Alpmann/Schmidt, Europarecht Geiger, EUV/EGV – Kurzkomentar (nicht zur Anschaffung gedacht)</p>

(jeweils neueste Auflage)

Besonderes:

Exkursionen zum europäischen Parlament o.ä.

Modulbeschreibung

Code: 2.1	Modulbezeichnung: Unternehmen und Markt
---------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: keines	Nachgelagerte Module: Mensch und Organisation
---------------------------------------	---

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. oec. publ. Barbara Kreis-Engelhardt		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 5	SWS: 4

Prüfungsleistungen

Art: K/PL/120	Gewichtung: 100 %
-------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Durch die Zusammenfassung der Modulteile „Einführung in die BWL“ und „Betriebliche Funktionenlehre“ (Produktion und Beschaffung) bekommt der Student schon zu Beginn einen umfassenden Eindruck über die BWL insgesamt. Diese breiten Grundlagen erleichtern es im weiteren Verlauf des Studiums, die betriebswirtschaftlichen Funktionen einzuordnen und das Zusammenspiel zwischen den einzelnen Bereichen der BWL zu verstehen. Überdies zeigt dieser Ansatz im Überblick die Zusammenhänge der unternehmerischen Praxis mit juristischen Fragestellungen, bspw. bei der Auswahl der Rechtsform, im Rahmen des Rechnungswesens oder bei vertraglichen Beziehungen zu Lieferanten und Kunden.	
Modulelemente: WRB 106 Einführung in die BWL	Dozent/in: Dipl.-Betriebswirt Ulli Sauer (MBA)
WRB 107 Produktion/Beschaffung	Prof. Dr. rer. pol. Horst Blumenstock

Beschreibung für Modulelement (Nr. 106) zu Modul (2.1)

Code: WRB 106	Titel des Modulelements: Einführung in die BWL
-------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dipl.-Betriebswirt Ulli Sauer (MBA)		Status: Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 35%	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Die Veranstaltung soll problemorientiert in ausgewählte grundlegende Themengebiete der Betriebswirtschaftslehre einführen. Dabei wird besonders auf eine interaktive Vorlesungsgestaltung Wert gelegt, die die Studierenden zur vertieften Auseinandersetzung mit den behandelten Inhalten im weiteren Studienablauf motivieren soll.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundfragen <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Gegenstand und Methoden der Betriebswirtschaftslehre 1.2. Wissenschaftsprogramme der Betriebswirtschaftslehre 1.3. Rahmenbedingungen des Wirtschaftens 1.4. Entscheidungen des Unternehmens 2. Führung <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Planung und Steuerung 2.2. Organisation 2.3. Information 2.4. Rechnungswesen 3. Leistungsprozess <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Beschaffung und Logistik 3.2. Fertigungswirtschaft 3.3. Marketing 3.4. Investition und Finanzierung 3.5. Personalwirtschaft
<p>Lehr-/Lernmethoden: Die Vorlesungen werden grundsätzlich im Sinne eines Sandwich-Ansatzes aufgebaut: Kurze Impulsreferate wechseln sich mit Gruppenarbeits- und Einzelarbeitsformen ab. Die Einzelarbeit dient auch zur Lernerfolgskontrolle, indem beispielsweise Lernfragen beantwortet werden müssen. Durch den Einsatz verschiedener Medien bekommen die Studenten im Sinne des Erwachsenenlernens unterschiedliche Anreize/Impulse, die das Verstehen und Erlernen des Stoffes erleichtern.</p>

Literatur/Lehrmaterial:

Bea, F. X. et al. [Hrsg.] Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Bd 1 – 3

Bitz, M. et al. [Hrsg.] : Vahlens Kompendium der Betriebswirtschaftslehre, Bd 1 – 2

Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre

Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine

Betriebswirtschaftslehre

(jeweils neueste Auflage)

Besonderes:

Beschreibung für Modulelement (Nr. 107) zu Modul (2.1)

Code: WRB 107	Titel des Modulelements: Produktion/Beschaffung
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. rer. pol. Horst Blumenstock		Status: Professor
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 35 %

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte:

Die Beschaffung und die Produktion gehören zu den grundlegenden Funktionen von Unternehmen. In Industrieunternehmen ist die Produktion eine zentrale Funktion. Die Beschaffung ist zusätzlich in Handelsunternehmen von großer Bedeutung. Die Veranstaltung soll einige Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie vermitteln. Der Schwerpunkt liegt in einer angewandten Darstellung der Probleme und Methoden der Produktion und der Beschaffung.

1. Produktion

1.1 Produktions- und Kostentheorie

1.1.1 Aufgaben der Produktions- und Kostentheorie

1.1.2 Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie

1.1.3 Ausgewählte Produktionsfunktionen

1.2 Produktionswirtschaft

1.2.1 Grundlagen industrieller Produktion

1.2.1.1 Anforderungen an die

Produktionswirtschaft

1.2.1.2 Historische Entwicklung

1.3 Grundlagen des operativen Produktionsmanagements

1.3.1 Verbindung zu betrieblichen Teilbereichen

1.3.2 Erscheinungsformen von

Produktionssystemen

1.3.3 Analyse und Gestaltung von

Arbeitsprozessen

1.4 Produktionsplanung und -steuerung (PPS)

1.4.1 Grundlagen

1.4.2 Produktionsplanung

1.4.3 Produktionssteuerung

1.4.4 Verfahren der Fertigungssteuerung

2. Beschaffung

2.1 Grundlagen der Beschaffung

2.1.1 Begriff und Bedeutung der Beschaffung

2.1.2 Aufgaben der Beschaffung

2.1.3 Prinzipien der Materialbereitstellung

- 2.2 Der Einkauf
 - 2.2.1 Aufgaben und Bedeutung des Einkaufs
 - 2.2.2 Einkaufsrichtlinien
 - 2.2.3 Die Organisation des Einkaufs
 - 2.2.4 Entscheidungsrechnungen im Einkauf
- 2.3 Beschaffungsmanagement
 - 2.3.1 Beschaffungsmarktforschung
 - 2.3.2 Lieferantenauswahl
 - 2.3.3 Anfrage, Bestellung und Lieferung

Lehr-/Lernmethoden:

Die Vorlesungen werden grundsätzlich im Sinne eines Sandwich-Ansatzes aufgebaut: Kurze Impulsreferate wechseln sich mit Gruppenarbeits- und Einzelarbeitsformen ab.

Die Einzelarbeit dient auch zur Lernerfolgskontrolle, indem beispielsweise Lernfragen beantwortet werden müssen. Durch den Einsatz verschiedener Medien bekommen die Studenten im Sinne des Erwachsenenlernens unterschiedliche Anreize/Impulse, die das Verstehen und Erlernen des Stoffes erleichtern.

Literatur/Lehrmaterial:

Bichler, K.: Beschaffungs- und Lagerwirtschaft
Grap, R.: Produktion und Beschaffung
Günther, H.-O. und H. Tempelmeier: Produktion und Logistik
Schweitzer, M. und H.-U. Küpper: Produktions- und Kostentheorie
(jeweils neueste Auflage)

Besonderes:

Modulbeschreibung

Code: 2.2	Modulbezeichnung: Mensch und Organisation
---------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: 2.1 Unternehmen und Markt	Nachgelagerte Module: 2.3 Kundenorientierung und Rentabilität
--	---

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. oec. publ. Barbara Kreis-Engelhardt		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 4	SWS: 4

Prüfungsleistungen

Art: K/PL/60	Gewichtung: 100 %
------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

<p>Lernziele und Kompetenzen: Inhalt dieses Modul ist, die personellen und sachlichen Voraussetzungen und Instrumente zur Erreichung von betriebswirtschaftlichen Zielen von Unternehmen in einem marktwirtschaftlichen Wirtschaftssystem zu erklären. Dabei wird insbesondere auf den Menschen als dispositiven Faktor der Betriebswirtschaftslehre im Fach Personalwesen eingegangen. Die Aufgabe der Organisation ist es, die erforderlichen Regelungen bezüglich der Aufgaben, Kompetenzen und Verkehrswege zur Realisierung der Zielsetzungen und Planungen bereitzustellen.</p>

Modulelemente: WRB 206 Organisation	Dozent/in: Dipl.-Ing. (FH) Matthias Brosig
WRB 207 Personalwesen	Dipl. oec./Dipl. Wirt.-Ing.(FH) Hildegard Riedinger

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 206) zu Modul (2.2)

Code: WRB 206	Titel des Modulelements: Organisation
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dipl.-Ing. (FH) Matthias Brosig		Status: Lehrbeauftragter
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 25 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30%

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte:

Organisationsarbeit hatte über viele Jahre hinweg das Ziel, Stabilität und dauerhafte Ordnung für ein Unternehmen herzustellen. Heute weiß man, dass die Bewältigung des Wandels und das flexible Unternehmen - in hohem Maße wandlungs-, entwicklungs- und lernfähig - zur aktuellen Aufgabe geworden sind. Die Organisationsabteilungen und Organisationsmitarbeiter alter Prägung sind vielfach nicht mehr vorhanden. Der Mitarbeiter selbst, die Führungskraft oder Kollegien müssen die Organisationsaufgaben wahrnehmen. Die Veranstaltung im Grundstudium bietet den Brückenschlag zwischen klassischer Organisationslehre und der im ganzheitlichen Sinne notwendigen Verknüpfung zu den Schnittstellen wie z. B. EDV, Unternehmensführung, Personal. Darüber hinaus werden die aktuellen Herausforderungen unter dem Blickwinkel der Organisation wie z.B. virtuelle Unternehmen, Organisationsentwicklungsprozesse, Outsourcing, Projektorganisation, Intranet und E-Mail behandelt. Besonderen Wert wird auf eine praxisnahe Darstellung gelegt.

1. Allgemeine Grundlagen und Themengebiete
 - 1.1 Grundverständnis und Definitionen
 - 1.2 Organisation und Ziele
 - 1.3 Informations- und Wissensmanagement
 - 1.4 OE-Prozesse
 - 1.5 Intranet und E-Mail bzw. Anforderungen an die Organisation
 - 1.6 Outsourcing
2. Aufbauorganisation
 - 2.1 Bildung und Gliederung von Organisationseinheiten
 - 2.2 Hierarchiegestaltung und Leitungsorganisation
 - 2.3 Organisationsformen (von traditionell bis modern)
 - 2.4 Überblick Projektorganisation
 - 2.5 Stellen- bzw. Funktionenbeschreibung
 - 2.6 Virtuelle Unternehmen
3. Ablauforganisation
 - 3.1 Leitsätze
 - 3.2 Organisationsformen der Arbeitsabläufe
 - 3.3 Darstellungsmöglichkeiten von Arbeitsabläufen
 - 3.4 Netzplan und Wertanalyse aus organisatorischer Sicht

3.5 Phasenschema für Organisationsprojekte
3.6 Flexibilisierung und Organisation

Lehr-/Lernmethoden:

Vorlesung und Praxisbeispiele, Übungen

Literatur/Lehrmaterial:

Meyer, F./ Stopp U.: Betriebliche Organisationslehre, Band 3

Picot, Arnold: Organisation: eine ökonomische Perspektive

Schmidt, G.: Grundlagen der Aufbauorganisation

Schmidt, G.: Methoden und Techniken der Organisation

Staehe, W.H.: Management

Steinbruch, P.A.: Organisation

Steinmann, H. / Schreyögg, G. : Management

(jeweils neueste Auflage)

Weitere Literaturempfehlungen in der Vorlesung

Besonderes:

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 207) zu Modul (2.2)

Code: WRB 207	Titel des Modulelements: Personalwesen
-------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dipl. oec./Dipl. Wirt.-Ing.(FH) Hildegard Riedinger		Status: Lehrbeauftragte	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 25 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Einführung in das Personalwesen und die Personalwirtschaft als Grundlage eines erfolgreichen Personalmanagements. Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse, um konzeptionell in der betrieblichen Personalarbeit mitzuwirken. Ein Schwerpunkt ist hierbei den besonderen Charakteristika des Produktions- und Erfolgsfaktors Arbeit gewidmet. Ebenso soll vermittelt werden, welche Rolle die verschiedenen Akteure (Mitarbeiter der Personalabteilung, Führungskräfte, Betriebsrat, Mitarbeiter) im Human Resource Management spielen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Teilbereiche des Personalmanagement 2. Personalbedarfsplanung 3. Personalbeschaffung und Personalmarketing 4. Personalentwicklung 5. Personalabbau 6. Personalcontrolling
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung, Übungen und Fallstudien (in Gruppenarbeit)</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Berthel, J.: Personalmanagement: Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit Bisani, F.: Personalwesen: Grundlagen, Organisation, Planung Bröckermann, R.: Personalwirtschaft – Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management Scholz, C.: Personalmanagement: informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen Kolb, M.: Personalmanagement (jeweils neueste Auflage)</p>
<p>Besonderes:</p>

Modulbeschreibung

Code: 2.3	Modulbezeichnung: Kundenorientierung und Rentabilität
---------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: Keine	Nachgelagerte Module: Keine
--------------------------------------	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. rer. pol. Heike Mayr-Lang		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 6	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: K/PL/90	Gewichtung: 100 %
------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

<p>Lernziele und Kompetenzen:</p> <p>In diesem Modul sollen die Studenten marktorientiertes Denken lernen: Einerseits bei Entscheidungen die Sicht der Kunden/des Marktes einzubeziehen und andererseits, die betrieblichen, finanziellen Steuerungsgrößen</p>

Modulelemente: WRB 308 Marketing	Dozent/in: Dipl.-Betriebswirt (FH) Michael Maurer
WRB 309 Investition	Dr. Andrea Lauterbach
WRB 310 Finanzierung	Dr. Andrea Lauterbach

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 308) zu Modul (2.3)

Code: WRB 308	Titel des Modulelements: Marketing
-------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dipl.-Betriebswirt (FH) Michael Maurer		Status: Lehrbeauftragter
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 45 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 10 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Die Studenten lernen ein Unternehmen aus Marktsicht zu führen. Wichtig ist nicht was aus Unternehmenssicht abzusetzen ist, sondern wichtig ist was der Kunde will. Die unternehmerischen Prozesse sind auf die marktlichen Gegebenheiten auszurichten, Produkte müssen den Nutzenerwartungen der Kunden entsprechen. Grundlagen des Marketing, Kommunikationspolitik, Preispolitik, Distributionspolitik und Produktpolitik, Marktsegmentierung und Erschließung</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden: Fallstudien, Vorträge, Gruppenarbeiten</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Kotler, P., Bliemel, F.: Marketing-Management Meffert, H.: Marketing Nieschlag, R., Dichtl, E., Hörschgen, H.: Marketing (jeweils neueste Auflage)</p>
<p>Besonderes:</p>

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 309) zu Modul (2.3)

Code: WRB 309	Titel des Modulelements: Investition
-------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Andrea Lauterbach		Status: Lehrbeauftragte	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 55 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: In den beiden Vorlesungen Investition und Finanzierung erhalten die Studierenden einen Überblick über die Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft. Sie lernen verschiedene Investitionsrechnungsverfahren und Möglichkeiten zur Finanzierung von Unternehmen sowie die Grundlagen eines umfassenden Risikomanagements kennen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Grundlagen betrieblicher Finanzwirtschaft 2 Investitionsarten 3 Investition als Entscheidungsprozeß 4 Statische Investitionsrechnung 5 Dynamische Investitionsrechnung 6 Finanzierung 7 Innenfinanzierung 8 Außenfinanzierung 9 Grundlagen des Risikomanagements
<p>Lehr-/Lernmethoden: Studententext und Übungen.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Skript zur Vorlesung inkl. Übungsmaterial.</p> <p>Literatur:</p> <p>Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht (2004): Internationale Konvergenz der Kapitalmes- sung und Eigenkapitalanforderungen. Überarbeitete Rahmenvereinbarung, Übersetzung der Deutschen Bundesbank.</p> <p>Buchmann, Peter (2003): Fit für das Rating - Basel II. Stuttgart: Deutscher Sparkassen Ver- lag.</p> <p>Eilenberger, Guido: Betriebliche Finanzwirtschaft. Neueste Auflage, München/Wien: Olden- bourg.</p> <p>Eschen, Hans J. (1999): Schnellkurs Investition und Finanzierung. Reihe: Kaufmännisches Grundwissen für Neu- und Quereinsteiger.</p> <p>Franke, Günter / Hax, Herbert: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt. Neu- este Auflage, Berlin: Springer.</p>

Kruschwitz, Lutz: Finanzierung und Investition. Neueste Auflage, Berlin/New York: de Gruyter.

Schneider, Dieter: Investition, Finanzierung und Besteuerung. Neueste Auflage, Wiesbaden: Gabler.

Spremann, Klaus: Wirtschaft, Investition und Finanzierung. Neueste Auflage, München/Wien: Oldenbourg Verlag.

Swoboda, Peter: Investition und Finanzierung. Neueste Auflage, Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht.

Besonderes:

Teamarbeit durch Bearbeitung von Übungen

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 310) zu Modul (2.3)

Code: WRB 310	Titel des Modulelements: Finanzierung
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dr. Andrea Lauterbach		Status: Lehrbeauftragte	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 55 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: In den beiden Vorlesungen Investition und Finanzierung erhalten die Studierenden einen Überblick über die Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft. Sie lernen verschiedene Investitionsrechnungsverfahren und Möglichkeiten zur Finanzierung von Unternehmen sowie die Grundlagen eines umfassenden Risikomanagements kennen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Grundlagen betrieblicher Finanzwirtschaft 2 Investitionsarten 3 Investition als Entscheidungsprozeß 4 Statische Investitionsrechnung 5 Dynamische Investitionsrechnung 6 Finanzierung 7 Innenfinanzierung 8 Außenfinanzierung 9 Grundlagen des Risikomanagements
<p>Lehr-/Lernmethoden: Studententext und Übungen.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Skript zur Vorlesung inkl. Übungsmaterial.</p> <p>Literatur:</p> <p>Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht (2004): Internationale Konvergenz der Kapitalmes- sung und Eigenkapitalanforderungen. Überarbeitete Rahmenvereinbarung, Übersetzung der Deutschen Bundesbank.</p> <p>Buchmann, Peter (2003): Fit für das Rating - Basel II. Stuttgart: Deutscher Sparkassen Ver- lag.</p> <p>Eilenberger, Guido: Betriebliche Finanzwirtschaft. Neueste Auflage, München/Wien: Olden- bourg.</p> <p>Eschen, Hans J. (1999): Schnellkurs Investition und Finanzierung. Reihe: Kaufmännisches Grundwissen für Neu- und Quereinsteiger.</p> <p>Franke, Günter / Hax, Herbert: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt. Neu- este Auflage, Berlin: Springer.</p>

Kruschwitz, Lutz: Finanzierung und Investition. Neueste Auflage, Berlin/New York: de Gruyter.

Schneider, Dieter: Investition, Finanzierung und Besteuerung. Neueste Auflage, Wiesbaden: Gabler.

Spremann, Klaus: Wirtschaft, Investition und Finanzierung. Neueste Auflage, München/Wien: Oldenbourg Verlag.

Swoboda, Peter: Investition und Finanzierung. Neueste Auflage, Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht.

Besonderes:

Teamarbeit durch Bearbeitung von Übungen

Modulbeschreibung

Code: 2.4	Modulbezeichnung: Dokumentations- und Entscheidungsrechnungen
---------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: Keine	Nachgelagerte Module: Keine direkten, aber als Basiswissen für weitere Vorlesungen unabdingbar.
--------------------------------------	---

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. rer. pol. Heike Mayr-Lang		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 7	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: K/PL/90	Gewichtung: 100 %
------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Im Modul Dokumentations- und Entscheidungsrechnungen werden die Fächer Buchführung, Mathematik und Statistik gelehrt, um den Studierenden ein umfassendes Handwerkszeug für den Umgang mit Daten, (Kenn-)Zahlen und deren Interpretation hinsichtlich betriebswirtschaftlicher Entscheidungen bereitzustellen.	
Modulelemente: WRB 108 Buchführung	Dozent/in: Dipl.–Volkswirt und Steuerberater Günter Vonhof
WRB 208 Mathematik und Statistik	Prof. Dr. rer. pol. Heike Mayr-Lang

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 108) zu Modul (2.4)

Code: WRB 108	Titel des Modulelements: Buchführung
-------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dipl.–Volkswirt und Steuerberater Günter Vonhof		Status: Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 4	SWS: 4	Sprache: deutsch	
Workload: 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 55 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit	

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte:

Einführung in die Buchführung, Buchungen in wichtigen Sachbereichen. Der Studierende soll die Auswirkungen der einzelnen Buchungen auf das Unternehmensergebnis erkennen. Aufstellen eines einfachen Jahresabschlusses.

1. Aufgaben und Bereiche des industriellen Rechnungswesens
 - 1.1 Aufgaben des Rechnungswesens
 - 1.2 Bereiche des Rechnungswesens
2. Einführung in die Industriebuchführung
 - 2.1 Bedeutung der Buchführung
 - 2.2 Inventur, Inventar und Bilanz
 - 2.3 Buchen auf Bestandskonten
 - 2.4 Buchen auf Erfolgskonten
 - 2.5 Einführung in die Abschreibung der Sachanlagen
 - 2.6 Gewinn- und Verlustrechnung
 - 2.7 Umsatzsteuer beim Einkauf- und Verkauf
 - 2.8 Privatentnahmen und Privateinlagen
 - 2.9 Organisation der Buchführung
3. Berechnungen und Buchungen in wichtigen Sachbereichen des Industriebetriebs
 - 3.1 Beschaffungsbereich
 - 3.2 Absatzbereich
 - 3.3 Personalbereich
 - 3.4 Finanz- und Zahlungsbereich
 - 3.5 Buchhalterische Behandlung der Steuern
 - 3.6 Sachanlagenbereich
4. Jahresabschluss
 - 4.1 Jahresabschlussarbeiten im Überblick
 - 4.2 Zeitliche Abgrenzungen
 - 4.3 Bewertung der Vermögensteile und Schulden
 - 4.4 Jahresabschluss der Personengesellschaft
 - 4.5 Jahresabschluss der Kapitalgesellschaft
5. Auswertung des Jahresabschlusses
 - 5.1 Auswertung der Bilanz

5.2 Auswertung der Erfolgsrechnung
Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung mit Übungen
Literatur/Lehrmaterial: Schmolke/Deitermann: Industrielles Rechnungswesen Weiterführend: Falterbaum: Buchführung und Bilanz Horschitz/Gross/Weidner: Bilanzsteuerrecht und Buchführung Gross/Schruff: Der Jahresabschluss nach neuem Recht Handelsgesetzbuch, Umsatzsteuerrecht (jeweils neueste Auflage)
Besonderes:

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 208) zu Modul (2.4)

Code: WRB 208	Titel des Modulelements: Mathematik und Statistik
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. rer. pol. Heike Mayr-Lang		Status: Professorin	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 30 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 55 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 15 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Die Studierenden sollen die Grundlagen der Finanzmathematik bezüglich der intertemporalen Verteilung von Mitteln beherrschen sowie ausgewählte Methoden der linearen Algebra und Analysis in der Praxis anwenden können. In Statistik bekommen die Studierenden die Grundlagen der Statistik vermittelt und sollen Statistiken richtig lesen und interpretieren können sowie statistische Methoden in der Wirtschaftspraxis gezielt anwenden können.</p> <p>Mathematik:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zinsrechnung 2. Rentenrechnung 3. Tilgungsrechnung 4. Grundzüge der Linearen Optimierung 5. Wirtschaftswissenschaftliche Anwendung der Differential- und Integralrechnung <p>Statistik:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen 2. Eindimensionale empirische Verteilungen 3. Mehrdimensionale empirische Verteilungen 4. Wahrscheinlichkeitsrechnung 5. Ausgewählte diskrete und stetige Verteilungen
<p>Lehr-/Lernmethoden: Studententext und Übungen</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Skript zur Vorlesung inkl. Übungsmaterial. Literatur Mathematik: Fischer: Lineare Algebra. Neueste Aufl., Braunschweig: Vieweg. Heinrich/Severin: Training Mathematik. Neueste Aufl., München: Oldenbourg. Ihrig: Finanzmathematik – Intensivkurs. Neueste Aufl., München: Oldenbourg. Kemnitz: Mathematik zum Studienbeginn. Neueste Aufl., Braunschweig: Vieweg. Opitz: Mathematik. Neueste Aufl., München: Oldenbourg. Schwarze: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Bd. 2/3. Neueste Aufl., Berlin: Neue Wirtschafts-Briefe.</p>

Tietze: Einführung in die Finanzmathematik. Neueste Aufl., Braunschweig: Vieweg Verlag.
Literatur Statistik:

Assenmacher: Deskriptive Statistik. Neueste Aufl., Berlin et al.: Springer.

Bamberg/Bauer: Statistik. Neueste Aufl., München: Oldenbourg.

Bol: Deskriptive Statistik. Neueste Aufl., München: Oldenbourg.

Hofmann/May: Anwendungsorientierte Statistik mit Excel. Neueste Aufl., München: Oldenbourg.

Levine/Berenson/Stephan: Statistics for Managers – using MS Excel. Neueste Aufl., New Jersey: Prentice Hall.

Mayer: Beschreibende Statistik. Neueste Aufl., München: Hanser.

Monka/Voß: Statistik am PC – Lösungen mit Excel. Neueste Aufl., München: Hanser.

Rüger: Induktive Statistik. Neueste Aufl., München: Oldenbourg.

Vogel: Beschreibende und schließende Statistik. Neueste Aufl., München: Oldenbourg.

Zöfel: Statistik in der Praxis. Neueste Aufl., Stuttgart: G. Fischer.

Besonderes:

Teamarbeit durch Bearbeitung von Beispielaufgaben

Modulbeschreibung

Code: 4.1	Modulbezeichnung: Praktisches Studiensemester Betreuung während des Semesters
---------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: alle bisherigen	Nachgelagerte Module: keine
--	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. iur Dieter Steck, Dipl.- Finanzwirt (FH)		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 30	SWS: 4

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
S/R/PL/M	100 %

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Im Praxissemester sollen praktische Erfahrungen und Kenntnisse zur Ergänzung und Vertiefung der Lehrinhalte der theoretischen Studiensemester erworben werden. Die Studierenden sollen einen Einblick in die Aufgaben und Arbeitsweise verschiedener Unternehmensbereiche erhalten und das Zusammentreffen juristischer und betriebswirtschaftlicher Problemstellungen erfahren. Sie sollen dabei in ausgewählten Unternehmensbereichen mit großer Schnittmenge von juristischen und betriebswirtschaftlichen Aufgabenstellungen mitarbeiten und ihr Wissen aus den vorangegangenen theoretischen Studiensemestern auf die Unternehmenspraxis anwenden.	
Modulelemente: WRB 401P Praxis, mindestens 5 Monate zusammenhängend	Dozent/in: Prof. Dr. iur Dieter Steck
Besonderes: Präsentation (sowie Möglichkeit der Gruppenarbeit durch gemeinsames Erstellen derselben) im Rahmen des begleitenden Vor- und Nachbereitungsseminars	

Modulbeschreibung

Code: 4.2	Modulbezeichnung: Schlüsselqualifikationen I
---------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: WRB 109 Arbeitstechniken	Nachgelagerte Module: WRB 512 EDV (Schlüsselqualifikationen II)
---	---

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. iur. Christiane Flemisch, Licenciée en droit		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 6	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: K/PL/180	Gewichtung: 100 %
-------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Die Vorlesung Automatisierte Datenverarbeitung I vermittelt Grundkenntnisse, Begriffe und Zusammenhänge des EDV-Einsatzes in Unternehmen. Dabei werden die wichtigsten Formen der Hard- und Software erläutert und die Grundlagen der Programmerstellung aufgezeigt. Hinzu kommen Informationen zur strukturierten Handhabung großer Datenmengen und typischen Abläufen bei relationalen Datenbanken. Der Aufbau und die Anwendung von LANs und WANs als Infrastrukturen des Kommunikations- und Informationsmanagements werden besprochen. Aspekte der Datensicherung und Archivierung, der Datensicherheit und des Datenschutzes sowie Hinweise zur BAP-Ergonomie runden die Vorlesung ab.	
Modulelemente: WRB 109 Arbeitstechniken	Dozent/in: Prof. Dr. rer. pol. Heike Mayr-Lang
WRB 209 EDV	Prof. Dr. rer. nat. Gerd Kruppa
WRB 210 Rhetorik und Mediation	Rechtsanwältin Karin Vedie

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 109) zu Modul (4.2)

Code: WRB 109	Titel des Modulelements: Arbeitstechniken
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. rer. pol. Heike Mayr-Lang		Status: Professorin	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 30 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 55 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 15 %	

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte:

Unter der Bezeichnung Arbeitstechniken wird ein Repertoire verschiedener Methoden zusammengefasst, deren Kenntnis für Studierende in zweifacher Hinsicht von Bedeutung ist: Zum einen sind in der vorgängigen schulischen und betrieblichen Lernbiografie der Studienanfänger oft solche Fertigkeiten und Fähigkeiten, die für ein erfolgreiches Studieren besonders wichtig sind, zu kurz gekommen. Gemeint sind hiermit insbesondere die sachgerechte Erarbeitung, Verarbeitung und adäquate Darstellung von Informationen, die sinnvolle Planung der eigenen Arbeit, die Vorbereitung auf Prüfungen sowie die Kooperation mit anderen Studierenden. Ziel des Seminars ist deshalb, die eigene Motivation zum

lebenslangen Lernen zu verbessern und aufbauend auf eigenen Erfahrungen mit „Lernen“ und „Konzentration“ Wege zur effektiven Informationser- und -verarbeitung zu finden. Auch der richtige Umgang mit Prüfungssituationen wird diskutiert. Das Erlernen und die Weiterentwicklung von Techniken, die das Lernen und Arbeiten erleichtern, können so zu einer effektiven Aufgabenerledigung, zu einer besseren Organisation der eigenen Arbeit sowie einer Minimierung von Stress und Hektik beitragen. Ferner werden die Grundlagen zur Vorbereitung von wissenschaftlichen Arbeiten (Haus-, Seminar- und Diplomarbeiten) gelegt. Da das Erlernen von Methoden nur schwer „theoretisch“ erfolgen kann, stellt das Seminar Arbeitstechniken auf eine entsprechende aktive Mitarbeit der Studierenden ab. Diese beginnt bereits bei der Festlegung von Interessenschwerpunkten und setzt sich fort im konsequenten interaktiven Umgang mit der parallel zum Unterricht eingesetzten Lernsoftware. Die nachfolgende Inhaltsübersicht ist deshalb lediglich als Rahmen zu verstehen. Die einzelnen Themen erfahren – je nach den Bedürfnissen der Seminarteilnehmer – eine unterschiedliche Akzentuierung.

1. Motivation – was ist das?
2. Gedächtnis – Konzentration - Leistung
3. Lernen
4. Pausengestaltung
5. Methoden der Informationsbeschaffung
6. Methoden der Informationsverarbeitung
7. Vorbereitung und Verhalten bei Prüfungen
8. Persönliche Arbeitstechniken und Zeitmanagement

9. Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren

Lehr-/Lernmethoden:

Die Vorlesungen werden grundsätzlich im Sinne eines Sandwich-Ansatzes aufgebaut: Kurze Impulsreferate wechseln sich mit Gruppenarbeits- und Einzelarbeitsformen ab.

Die Einzelarbeit dient auch zur Lernerfolgskontrolle, indem beispielsweise Lernfragen beantwortet werden müssen. Durch den Einsatz verschiedener Medien (Lern-Software, Hör-CDs) bekommen die Studenten im Sinne des Erwachsenenlernens unterschiedliche Anreize/Impulse, die das Verstehen und Erlernen des Stoffes erleichtern.

Literatur/Lehrmaterial:

Bossong Clemens: Effektives Zeitmanagement (Compact Verlag),

Buzan, Barry/Buzan Tony: Das Mind-Map-Buch: Die beste Methode zur Steigerung ihres geistigen Potenzials (mvg Verlag)

Jäger Roland: Selbstmanagement und persönliche Arbeitstechniken (Dr. Schmidt Verlag)

Metzger Christoph: Lern- und Arbeitsstrategien (Sauerländer)

Nöllke Mathias: Kreativitätstechniken (Haufe)

Schönpflug Wolfgang/Schönpflug Ute: Psychologie (Psychologie Verlags Union)

Sturz Peter/Bachwinke Holger: Schneller lesen (Haufe)

Svantesson Ingemar: Mind Mapping and Memory (Gabal)

(jeweils neueste Auflage)

Besonderes:

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 209) zu Modul (4.2)

Code: WRB 209	Titel des Modulelements: EDV
-------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. rer. nat. Gerd Kruppa		Status: Professor
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 60%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 40 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 0 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Die Veranstaltung soll den Studierenden das Fach EDV mit seinen technischen Rahmenbedingungen, seinen Einsatzmöglichkeiten und -grenzen und seinen Kosten näher bringen.</p> <p>Wie funktioniert ein Computer? Welche Komponenten muss eine EDV-Anlage für bestimmte Anwendungen haben? Zunächst werden die wichtigsten Fachbegriffe der ADV nach dem EVA-Prinzip an Hand von Beispielen erläutert. Dann werden die Rechnerarten vom PC über den Minirechner zum Mainframe mit ihrer Peripherie und den Einsatzschwerpunkten nach Anwendung, Unternehmenstyp und -größe dargestellt. Über die Grundlagen der Programmerstellung werden die praktischen Unterschiede von Standard-, Branchen- und Individualsoftware verständlich gemacht. Die Arten der Datenerfassung und die Möglichkeiten der Datenorganisation bilden die Grundlage für den erfolgreichen, wirtschaftlichen Einsatz von computergestützten Datenbanken. Das Sammeln von Daten muss dem Aspekt der geordneten, flexiblen und schnellen Nutzung auch sehr großer Datenmengen untergeordnet werden. Durch lokale und weitreichende Vernetzung von Rechnern in Form der LANs und WANs gelangen sehr effektive Formen des Kommunikations-, Informations- und Wissensmanagements. Unternehmensdaten werden fortgeschrieben, in ihnen steckt Information und Wissen. Das erfordert Know-how für die Kurz- und Langzeitspeicherung von Daten, für die Absicherung von Datenverarbeitungsvorgängen und für die Berücksichtigung rechtlicher Rahmenbedingungen. Auch für die ergonomische Gestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen ist die Einhaltung von nationalen und internationalen Verordnungen vorgeschrieben.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung mit interaktiver Komponente, besonders Hinweise auf den EDV-Einsatz im wirtschaftsjuristischen Umfeld</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Allgemeine Literatur zu PC- und EDV-Grundlagen in jeweils neuester Auflage, z.B. Precht, M.; Meier, N.; Tremel, D.: EDV-Grundwissen</p>
<p>E-Learning: www.lernportal.at, Web Based Training für den ECDL Core Syllabus 4 plus Of-</p>

Office XP (für Studierende der HfWU kostenlos)

allgemeine Internet-Quellen

Besonderes:

Möglichkeit des Erwerbs des ECDL Start bzw. Core

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 210) zu Modul (4.2)

Code: WRB 210	Titel des Modulelements: Rhetorik und Mediation
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Rechtsanwältin Karin Vedie		Status: Lehrbeauftragte
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: 50, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 35 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 25 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 40 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Den Studierenden soll Wissen über Mediation im Wirtschaftsrecht vermittelt werden. Mit Kenntnissen über die Grundzüge der Rhetorik wird sowohl freies Reden als auch die Führung von Gesprächen geübt. Durch Vermittlung von Grundkenntnissen der Kommunikation werden die Studierenden an das Mediationsverfahren im Zivil- und Wirtschaftsrecht herangeführt.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rhetorik – Begriff und geschichtlicher Abriss 2. Mediation – Begriff, Geschichte, Anwendungsgebiete, Voraussetzungen 3. Grundlagen der Kommunikation 4. Die Rede – vorbereiten und halten 5. Gespräche führen – Vorbereitung, Gesprächstechniken 6. Das Gespräch in Form der Diskussion 7. Konflikte erkennen und verstehen 8. Phasen der Mediation 9. Kreativitätstechniken
<p>Lehr-/Lernmethoden: Bearbeitung praktischer Fälle, Gruppenarbeit</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Mediation in Justiz, Schule und Wirtschaft; Band 1 der WiJuSSchriftenreihe mit Nachweisen über weitere Literatur (jeweils neueste Auflage)</p>
<p>Besonderes:</p>

Modulbeschreibung

Code: 4.3	Modulbezeichnung: Business English
---------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: keines	Nachgelagerte Module: keines
---------------------------------------	--

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. rer. pol. Heike Mayr-Lang		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 7	SWS: 4

Prüfungsleistungen

Art: R/PL/10	Gewichtung: 50 %
M/5/PL	50 %

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: The lessons of Business English in the 1st and 2nd academic terms have been planned as a topic- and skills-based course for upper-intermediate to advanced students of Business Law. A Business English Course encourages interaction and communication, helps the students to achieve the aim of expressing themselves both in speech and in writing in English as effectively as possible and provides training in the key business and language skills required for negotiations, presentations and meetings which are vital for people who need to use English in their work.	
Modulelemente: WRB 110 Business English	Dozent/in: Julia-Caroline Klamp M.A.
WRB 211 Business English	Dipl.-Betriebswirt Michael Maurer

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 110) zu Modul (4.3)

Code: WRB 110	Titel des Modulelements: Business English
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Julia-Caroline Klamp M.A.		Status: Lehrbeauftragte
ECTS-Punkte: 4	SWS: 2	Sprache: englisch
Workload: 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 22 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 48 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 %

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte:

1. To read legal and business texts without a dictionary.
2. To develop and improve students' oral and written communication skills.
3. To enrich vocabulary with a focus on legal and business terminology (approximately 400 special business and legal terms).
4. To enlarge the knowledge of the business world.

A script "Business English Class" used in the 1st academic term comprises: 12 texts and 40 exercises which focus on business and legal topics such as Commercial Correspondence (which includes writing a business letter, invoice, enquiry (Anfrage), quotation (Angebot), terms of payment and delivery (Zahlungs-/ Lieferbedingungen), drawing up contracts (Verträge aufsetzen), making reservations), Telecommunications, Employment, A Letter of Application and CV/Resume (Bewerbung und Lebenslauf), Banks and Payment, Finance, Marketing, International Business, Multinational Enterprises, Legal Forms of Business Organisation in Germany, the USA and Great Britain (insgesamt 9 Rechtsformen des Unternehmens), Business Crime (Wirtschaftsverbrechen), A Trial in a Civil Case (Gerichtsverhandlung in einem Zivilrechtsfall), Judicial Systems (Gerichtswesen) of Germany, Great Britain, the USA, Taxation Policy (Steuerpolitik), Computer, Internet Piracy, Spamming etc.

In the 2nd academic term students practise the language and communication skills acquired in the first semester, extend their knowledge of English, explore current thinking on important business topics and trends in a form of a "debating club" and train "reading for context". Students are supposed to write seminar papers on a wide range of topical business issues and make presentations during 15-20 minutes using visual aids, like overhead transparencies and power point. The aim of such presentations is not only to improve students' ability to write and to speak but also to encourage them to think about the topic, to pool their knowledge with others in the group, to involve them in a role play or problem-solving activity.

Lehr-/Lernmethoden:

In a Business English Course all 4 language activities are involved: listening, reading, writing and speaking. Most texts are authentic and are preceded with pre-reading tasks. Exercises

and writing tasks have emphasis on advanced-level grammar and vocabulary including special business and legal terminology. Most of the tasks appear after the texts and relate to them; they include matching words from the text with their definitions or synonyms, deducing the meaning of words from the context, finding word partnerships, word-building, making translation from German into English, language practice which continue to cause difficulties even at an advanced level. Apart from that students read up-to-date articles from newspapers and magazines on various political, economic and social issues, discuss them in a form of a dispute or write essays expressing their personal opinion, make dialogues and presentations.

Literatur/Lehrmaterial:

1. Bibliography: Englische Handelskorrespondenz im Griff (Klett Verlag);
Englischer Fachwortschatz Wirtschaft im Griff (Klett Verlag);
Business Englischer Wortschatz nach Sachgebieten geordnet (Humboldt Taschenbuch);
The Concise Oxford Dictionary;
Englisch für Kaufleute. Geschäftskorrespondenz und Handelskunde, Langenscheidt;
Black's Law Dictionary;
An Outline of American Economy, United States Information Agency;
German Law and Legal System, London;
2. Collins Student's Grammar, The University of Birmingham;
3. Up-to-date articles from newspapers and magazines: Financial Times, Time Magazine, Money Week, Economist, International Herald Tribune.
(jeweils neueste Auflage)

Besonderes:

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 211) zu Modul (4.3)

Code: WRB 211	Titel des Modulelements: Business English
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dipl.-Betriebswirt (FH) Michael Maurer		Status: Lehrbeauftragter
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: englisch
Workload: 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 30 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 40 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 %

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte:

1. To read legal and business texts without a dictionary.
2. To develop and improve students' oral and written communication skills.
3. To enrich vocabulary with a focus on legal and business terminology (approximately 400 special business and legal terms).
4. To enlarge the knowledge of the business world.

In the 2nd academic term students practise the language and communication skills acquired in the first semester, extend their knowledge of English, explore current thinking on important business topics and trends in a form of a "debating club" and train "reading for context". Students are supposed to write seminar papers on a wide range of topical business issues and make presentations during 15-20 minutes using visual aids, like overhead transparencies and power point. The aim of such presentations is not only to improve students' ability to write and to speak but also to encourage them to think about the topic, to pool their knowledge with others in the group, to involve them in a role play or problem-solving activity.

Lehr-/Lernmethoden:

In a Business English Course all 4 language activities are involved: listening, reading, writing and speaking. Most texts are authentic and are preceded with pre-reading tasks. Exercises and writing tasks have emphasis on advanced-level grammar and vocabulary including special business and legal terminology. Most of the tasks appear after the texts and relate to them; they include matching words from the text with their definitions or synonyms, deducing the meaning of words from the context, finding word partnerships, word-building, making translation from German into English, language practice which continue to cause difficulties even at an advanced level. Apart from that students read up-to-date articles from newspapers and magazines on various political, economic and social issues, discuss them in a form of a dispute or write essays expressing their personal opinion, make dialogues and presentations.

Literatur/Lehrmaterial:

Up-to-date articles from newspapers and magazines: Financial

Times, Time Magazine, Money Week, Economist, International Herald Tribune.
(jeweils neueste Auflage)

Besonderes:

BACHELOR - STUDIENGANG
Wirtschaftsrecht - Business Law

HAUPTSTUDIUM

Modulbeschreibung

Code: 1.1	Modulbezeichnung: Unternehmensnachfolge und Krise
---------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: 1.1 Grundlagen des Privatrechts, 1.3 Unternehmensrecht, 1.5 Recht der Finanzdienstleistungen	Nachgelagerte Module: 6.1.4 Internationales Wirtschafts- und Baurecht
---	--

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. iur. Christiane Flemisch, Licenciée en droit		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 6	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: K/PL/120	Gewichtung: 100 %
-------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Die Studierenden sollen die Grundlagen für den Umgang mit wichtigen Krisensituationen eines Unternehmens erlernen. Hierzu gehören Kenntnisse von familien- und erbrechtlichen Regelungen und Gestaltungsmöglichkeiten ebenso wie Kenntnisse von Ablauf, Inhalten und Chancen des Insolvenzverfahrens.
--

Modulelemente: WRB 501 Erb- und Familienrecht für Unternehmer	Dozent/in: Prof. Dr. iur. Christiane Flemisch, Licenciée en droit
WRB 502 Insolvenzrecht	Prof. Dr. iur. Andreas Hagmann

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 501) zu Modul (1.1)

Code: WRB 501	Titel des Modulelements: Erb- und Familienrecht für Unternehmer
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. iur. Christiane Flemisch, Licenciée en droit		Status: Professorin	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 50 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das Familien – und Erbrecht, soweit es für Unternehmer bedeutsam ist. Angesichts der enormen Bedeutung von Eheverträgen und Scheidungsvereinbarungen für die weitere Existenz eines Unternehmens soll auf diese Thematik besonderes Gewicht gelegt werden. Dasselbe gilt für die Gestaltung der Unternehmensnachfolge, die allein schon wegen der zahlreichen anstehenden Fälle in der Wirtschaft von sehr großer praktischer Bedeutung ist.</p> <p>A. Familienrecht für Unternehmer Teil 1: Einführung in das Familienrecht Teil 2: Eheverträge – Gestaltungsmöglichkeiten Teil 3. Scheidungsvereinbarungen - Gestaltungsmöglichkeiten</p> <p>B. Erbrecht für Unternehmer Teil 1: Einführung ins Erbrecht Teil 2. Übertragung des Unternehmens durch letztwillige Verfügung Teil 3. Rechtsnachfolge in Einzelunternehmen und Gesellschaften</p> <p>Detaillierte Gliederungen zu obiger Grobgliederung werden in der Veranstaltung verteilt.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Interaktive Vorlesung; aktive Arbeit mit dem Gesetz; Fälle und Fragen; Erarbeitung von Klauseln, die in Eheverträgen, Scheidungsvereinbarungen und letztwilligen Verfügungen Verwendung finden</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p><u>Zum Familienrecht:</u> Dahmen-Lösche, Heike, Ehevertrag – Vorteil oder Falle? Lipp, Martin, Familienrecht Münch, Christof, Die Unternehmerehe Schwab, Dieter, Familienrecht, Prüfe dein Wissen</p>

Zum Erbrecht:

IDW (Hrsg.), Praxis der Unternehmensnachfolge

Leipold, Dieter Erbrecht

Lipp, Martin, Erbrecht

Lorz, Rainer/Kirchdörfer, Rainer, Unternehmensnachfolge

Schlüter, Wilfried, Erbrecht. Prüfe dein Wissen

(jeweils aktuelle Auflage)

Eine ausführliche Liste mit weiteren Hinweisen wird in der Veranstaltung ausgegeben.

Besonderes:

Bitte zu den Veranstaltungen Gesetzessammlungen mitbringen, die insbesondere das BGB, EGBGB, HGB, AktG und GmbHG enthalten.

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 502) zu Modul (1.1)

Code: WRB 502	Titel des Modulelements: Insolvenzrecht
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. iur. Andreas Hagmann		Status: Professor
ECTS-Punkte: 4	SWS: 4	Sprache: deutsch
Workload: 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 50 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 25 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 25 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Insolvenzen sind keine seltenen Ereignisse. Nicht nur mit der eigener Insolvenz, sondern auch mit der Insolvenz von Geschäftspartnern ist richtig umzugehen. Die Studierenden sollen deshalb nicht nur den Verfahrensablauf kennen lernen, sondern auch die Risiken und Chancen erfassen, die mit einer Insolvenz verbunden sind, bzw. verbunden sein können.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Insolvenzvoraussetzungen, 2. Ablauf des Regelinsolvenzverfahrens, 3. Insolvenzplan, 4. Rechtsposition des Schuldners, 5. Handlungsmöglichkeiten des Insolvenzverwalters, 6. Unterschiedliche Gläubigerpositionen, Sicherheiten, 7. Abwicklung schwebender Rechtsgeschäfte, 8. Verbraucherinsolvenz und Eigenverwaltung, 9. Restschuldbefreiung.
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung, Besprechung und Diskussion von Fallbeispielen und Kontrollfragen, Kurzreferate.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Die Auswahl bleibt den Studierenden überlassen. Nicht jede literarische Darstellung „passt“ für jeden Studierenden in gleicher Weise. Als Hilfestellung für die Auswahlentscheidung werden empfohlen die Einführung in das Insolvenzrecht von Bork (JZ-Schriftenreihe), das Insolvenzrecht von Zimmermann (UTB) und das Insolvenzrecht von Foerste (Grundrisse des Rechts), (jeweils neueste Auflage)</p>
<p>Besonderes:</p>

Modulbeschreibung

Code: 1.2	Modulbezeichnung: Wettbewerbs- und Medienrecht
---------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: Alle mit zivilrechtlichem Bezug	Nachgelagerte Module: Keine
--	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. iur. Tobias Huep		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 4	SWS: 4

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
K/PL/90	100 %

Ausgestaltung des Moduls

<p>Lernziele und Kompetenzen:</p> <p>Das Modul umfasst den gesamten Bereich des Schutzes des geistigen Eigentums in seinem Bezug zum Wirtschaftsverkehr. Die rechtlichen Besonderheiten immaterieller (Schutz-)Rechte bilden die Grundlage und Klammer der einzelnen Veranstaltungen. Der Student soll diese Zusammenhänge und ihre teils enge Nachbarschaft erkennen und befähigt werden, die daraus resultierenden praktischen Probleme zu bewältigen.</p>

Modulelemente: WRB 503 Wettbewerbsrecht	Dozent/in: Prof. Dr. iur. Tobias Huep
WRB 504 Medienrecht	LB Fr. Dr. Bär

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 503) zu Modul (1.2)

Code: WRB 503	Titel des Modulelements: Wettbewerbsrecht
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. iur. Tobias Huep		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 3	Sprache: deutsch	
Workload: 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 60%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 25%	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 15%	

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte:

Der Student soll die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Schutz des gewerblichen geistigen Eigentums sowie die Grundlagen des UWG kennen und das Recht in der Praxis anwenden können. Dazu zählen die Kenntnis der verschiedenen Schutzrechte und der jeweiligen Verfahren (Patentanmeldung, Markenmeldung) und der Rechtsdurchsetzung (insbes. bei Angriffen auf das Schutzrecht) sowie der Vertragsgestaltung (Lizenzen) und die wichtigsten Verletzungstatbestände des UWG.

Patent- und Gebrauchsmusterrecht:

- Schutzgegenstand
- Schutzvoraussetzungen (Erfindung/Patentfähigkeit/Gebrauchsmusterfähigkeit)
- Erfindungsberechtigter
- Verfahren der Patentanmeldung und –erteilung
- Inhalt des Schutzrechts
- Patent und Gebrauchsmuster im Rechtsverkehr
- Verfahrensrecht

Markenrecht:

- Schutzgegenstand
- Materielle Schutzvoraussetzungen (Markenbegriff)
- Schutzhindernisse
- Verfahren der Markenmeldung und –eintragung
- Inhalt des Markenrechts
- Die Marke im Rechtsverkehr
- Sonstige Kennzeichen (Geschäftliche Zeichen, Geographische Herkunftsangaben)
- Verfahrensrecht

Wettbewerbsrecht

- Grundlagen
- Wettbewerb und Wettbewerbshandlung
- Leitbild und Aufbau des UWG
- Die Generalklausel des UWG
- Unlauterkeit gem. § 4 UWG
- Unlauterkeit gem. § 5 UWG
- Unlauterkeit gem. § 6 UWG
- Unlauterkeit gem. § 7 UWG

<ul style="list-style-type: none">- Wettbewerbsrechtliche Straftatbestände- Durchsetzung wettbewerbsrechtlicher Ansprüche
Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung, Fallübung, Lernteam-Coaching
Literatur/Lehrmaterial: Baumbach/Hefermehl, Wettbewerbsrecht – Kommentar, Emmerich, Das Recht des unlauteren Wettbewerbs, Teplitzky, Wettbewerbsrechtliche Ansprüche, Eisenmann/Jautz, Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Chrocziel, Einführung in den Gewerblichen Rechtsschutz und das Urheberrecht Eisenmann, Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht Hubmann/Götting, Gewerblicher Rechtsschutz Ilzhfer, Patent-, Marken- und Urheberrecht (jeweils neueste Auflage)
Besonderes: Teamarbeit und Vortrag durch Didaktikkonzept Lernteamcoaching

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 504) zu Modul (1.2)

Code: WRB 504	Titel des Modulelements: Medienrecht
-------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Melanie Bär		Status: Lehrbeauftragte	
ECTS-Punkte: 1	SWS: 1	Sprache: deutsch	
Workload: 25 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 60 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 25 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 15 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Vermittlung von Grundlagen des Medienrechts - Grundlagen der klassischen Medienordnung - Grundlagen des Multimediarechts - E-Commerce</p> <p>Rechtsschutz im medialen Bereich</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung und Fallbeispiele</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben</p>
<p>Besonderes:</p>

Modulbeschreibung

Code: 1.3	Modulbezeichnung: Bürger und Staat - Vertiefung
---------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: Grundstudium 1.4	Nachgelagerte Module: keine
---	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. iur. Dieter Steck, Dipl.-Finanzwirt (FH)		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 7	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: K/PL/90	Gewichtung: 100 %
------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

<p>Lernziele und Kompetenzen:</p> <p>Für sämtliche Teile dieses Moduls („Besonderes Verwaltungsrecht“, „Steuerrecht“) sind Grundkenntnisse des Öffentlichen Rechts (Verfassungs- und Verwaltungsrechts) erforderlich. In diesem Modul erfolgt die Weiterentwicklung der zuvor bereits erworbenen Kenntnisse auf speziellen Gebieten.</p>

Modulelemente: WRB 505 Steuerrecht	Dozent/in: Prof. Dr. iur. Dieter Steck, Dipl. – Finanzwirt (FH)
WRB 601 Besonderes Verwaltungsrecht und Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts	Prof. Dr. iur. Walter Hess
WRB 602 Steuerrecht	Prof. Dr. iur. Dieter Steck, Dipl. – Finanzwirt (FH)

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 505) zu Modul (1.3)

Code: WRB 505	Titel des Modulelements: Steuerrecht
-------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. iur. Dieter Steck, Dipl.- Finanzwirt (FH)		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 4 (für 5. + 6. Sem.)	SWS: 2 + 1 im 6. Sem.	Sprache: deutsch	
Workload: 100 mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 30 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 45 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit: 25 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Die auf das 5. und 6. Studiensemester aufgeteilte Veranstaltung befasst sich auf breiter Basis mit dem Steuerrecht. Es wird ein der Transparenz des Steuersystems dienender Überblick gegeben über die existenten Steuerarten und ihre Einteilung. Dabei werden auch die Verflechtungen des Steuerrechts mit den Rechtsgebieten des Zivilrechts und des Strafrechts beleuchtet. Die Vorlesung soll die Studenten vor allem mit einzelnen wichtigen Steuerarten vertraut machen – soweit dies nicht in der Vorlesung „Steuerlehre“ erfolgt – und ihnen die bedeutsamen Regelungen der Abgabenordnung näher bringen, die auch für später nicht auf dem Steuerrecht tätige Wirtschaftsjuristen besonders wichtige Vorschriften enthält.</p> <p>TEIL 1: Einkommensteuer TEIL 2: Körperschaftsteuer TEIL 3: Sonstige Steuerarten Grunderwerbsteuer Grundsteuer Umsatzsteuer TEIL 4: Allgemeines Steuerrecht TEIL 5: Abgabenordnung</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung mit integrierten Fallstudien</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Literaturhinweise werden, soweit erforderlich, in der Vorlesung gegeben. (Erforderlich ist die jeweils neueste Auflage.)</p>
<p>Besonderes: Vorgesehen: Förderung der Teamarbeit durch gemeinsame Fallbearbeitungen.</p>

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 601) zu Modul (1.3)

Code: WRB 601	Titel des Modulelements: Besonderes Verwaltungsrecht
-------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. iur. Walter Hess		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 3	Sprache: deutsch	
Workload: 75 mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 25 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 50 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit: 25 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Die Studierenden sollen gegenüber der Verwaltung kompetent ihre Rechte geltend machen können. Gewerbe-, Handwerks- Subventions- und Datenschutzrecht sowie das Recht der Vergabe öffentlicher Aufträge einschließlich der Verfahren nach der Verwaltungsgerichtsordnung.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung mit Fallbesprechung</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Frotscher, Werner / Kramer, Urs: Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht; Stober, Rolf: Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht (jeweils neueste Auflage)</p>
<p>Besonderes: Möglichkeit des Übens des freien Vortrags durch Zusammenfassung der vergangenen Vorlesung.</p>

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 602) zu Modul (1.3)

Code: WRB 602	Titel des Modulelements: Steuerrecht
-------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. iur. Dieter Steck, Dipl.- Finanzwirt (FH)		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 4 (für 5. + 6. Sem.)	SWS: 2 + 1 im 6. Sem.	Sprache: deutsch	
Workload: 100 mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 30 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 45 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit: 25 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Die auf das 5. und 6. Studiensemester aufgeteilte Veranstaltung befasst sich auf breiter Basis mit dem Steuerrecht. Es wird ein der Transparenz des Steuersystems dienender Überblick gegeben über die existenten Steuerarten und ihre Einteilung.</p> <p>Dabei werden auch die Verflechtungen des Steuerrechts mit den Rechtsgebieten des Zivilrechts und des Strafrechts beleuchtet.</p> <p>Die Vorlesung soll die Studenten vor allem mit einzelnen wichtigen Steuerarten vertraut machen – soweit dies nicht in der Vorlesung „Steuerlehre“ erfolgt – und ihnen die bedeutsamen Regelungen der Abgabenordnung näher bringen, die auch für später nicht auf dem Steuerrecht tätige Wirtschaftsjuristen besonders wichtige Vorschriften enthält.</p> <p>TEIL 1: Einkommensteuer TEIL 2: Körperschaftsteuer TEIL 3: Sonstige Steuerarten Grunderwerbsteuer Grundsteuer Umsatzsteuer TEIL 4: Allgemeines Steuerrecht TEIL 5: Abgabenordnung</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung mit integrierten Fallstudien</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Literaturhinweise werden, soweit erforderlich, in der Vorlesung gegeben. (jeweils neueste Auflage)</p>
<p>Besonderes: Vorgesehen: Förderung der Teamarbeit durch gemeinsame Fallbearbeitungen.</p>

Modulbeschreibung

Code: 1.4	Modulbezeichnung: Internationales Wirtschafts- und Baurecht
---------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: 1.1 Grundlagen des Privatrechts 1.2 Verträge und Übereignungen 1.3 Unternehmensrecht 1.4 Bürger und Staat	Nachgelagerte Module: keine
---	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. iur. Christiane Flemisch, Licenciée en droit		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: K/PL/180	Gewichtung: 100 %
-------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Das Modul komplementiert die von einem Wirtschaftsjuristen zu erwartenden rechtlichen Kenntnisse in den Bereichen des Miet-, Makler- und Baurechts, der Wirtschaftskriminalität und des internationalen Wirtschaftsrechts.	
Modulelemente: WRB 506 Wirtschaftskriminalität	Dozent/in: RA Dr. iur. Elisabeth van Heesch-Orgass
WRB 603 Miet-, Makler und Baurecht	Notar Andreas Kukral
WRB 604 Internationales Wirtschaftsrecht	Prof. Dr. iur. Christiane Flemisch, Licenciée en droit

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 506) zu Modul (1.4)

Code: WRB 506	Titel des Modulelements: Wirtschaftskriminalität
-------------------------	--

Organisation

Dozent/in: RA Dr. iur. Elisabeth van Heesch-Orgass		Status: Lehrbeauftragte
ECTS-Punkte: 4	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 60 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 20 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Vermittlung der Grundlagen des StGB AT sowie des einschlägigen besonderen Teils des deutschen und europäischen Wirtschaftsstrafrechtes. Die Studierenden sollen durch Kenntnis des Wirtschaftsstrafrechtes zum einen den legalen Rahmen ihrer Tätigkeit als Beteiligte des Wirtschaftslebens einschätzen können und auf dieser Basis arbeiten lernen. Zum anderen sollen sie die notwendigen juristischen Kenntnisse erlangen, um strafrechtlich relevantes Verhalten Dritter einschätzen und angemessen darauf reagieren zu können.</p> <p>A. Deutsches Wirtschaftsstrafrecht I. Allgemeiner Teil, insbes.: §§ 1-13; 15; 22-27; 30; 52 f. StGB II. Besonderer Teil, insbes.: §§ 123; 242; 244 f; 246; 248b f; 259-261; 263-266b; 267-281; 283; 283b-283d; 298; 303-303b; 304-305a StGB; 370-371 AO; 401 I Nr. 2 AktG; 84 I Nr. 2, II GmbHG; 148 I Nr. 2, II GenG; 9-11 SchwarzArbG; 38 WPHG;</p> <p>B. Europäisches Wirtschaftsstrafrecht</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden: Gemeinsames Erarbeiten des Themas Wirtschaftskriminalität/Wirtschaftsstrafrecht anhand von Fällen, Übungen und konkreten Problemstellungen aus der Praxis abstellend auf juristischer Methodenlehre.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: A. Obligatorisch Gesetzestexte (z.B. Schönfelder, Deutsche Gesetze, Beck-Verlag 2009; Nomos, Gesetze - Strafrecht, 2008; Strafgesetzbuch mit Nebenstrafrechten, dtv-Beck-Taschenbuch 2009)</p> <p>B. Fakultativ I. Lehrbücher 1. Uwe Hellmann/Katharina Beckemper: Wirtschaftsstrafrecht 2. Wessels/Beulke: Strafrecht AT 3. Wessels/Hillenkamp: Strafrecht BT II II. Kommentar: Lackner/Kühl: StGB mit Erläuterungen</p>

III. Weiterführend:

Albert Löhr, Eckhard Burkatzki (Hrsg.), Wirtschaftskriminalität und Ethik, 2008

André Grosse-Vorholt, Management und Wirtschaftsstrafrecht. Strategien zur Risikovermeidung und Schadensbegrenzung, 2006

Alle Bücher sind auch in der Präsenzbibliothek in Geislingen
(jeweils neueste Auflage)

Besonderes:

Gerichtstermine

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 603) zu Modul (1.4)

Code: WRB 603	Titel des Modulelements: Miet-, Makler und Baurecht
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Notar Andreas Kukral		Status: Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 60 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 20 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Das Mietrecht fristet vielfach ein stiefmütterliches Dasein. Obwohl es durchweg interessante Lehr- und Lerninhalte bietet, ist es in Vorlesungen nicht sonderlich verbreitet. Der Studierende erhält einen Einblick in das neue Mietrecht mit all seinen Varianten.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden: Anhand praxisnaher Fälle und unter Heranziehung und Erläuterung der maßgeblichen höchstrichteten (Grundsatz-)Entscheidungen werden die Lern- und Lehrinhalte vermittelt.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Die Anschaffung besonderer Literatur durch den Studierenden ist nicht erforderlich. Im übrigen ist die hochschuleigene Bibliothek ausreichend mit entsprechender Literatur bestückt.</p>
<p>Besonderes: Da sich Studierende oftmals selbst in der Position des Mieters wiederfinden, besteht hier die Möglichkeit die interessanten Fallgestaltungen, die das Mietrecht bietet, am eigenen Leibe zu erfahren. Lehr- und Lerninhalt ist dabei nicht die Analyse der zahlreichen Einzelfallentscheidungen, die zum und im Mietrecht ergangen sind. Ziel ist vielmehr, dem Studierenden die Grundzüge des Mietrechtes zu vermitteln und seinen Blick für mietrechtliche Besonderheiten zu schärfen. Gleiches gilt für die Teilbereiche des Makler- und Baurechtes.</p>

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 604) zu Modul (1.4)

Code: WRB 604	Titel des Modulelements: Internationales Wirtschaftsrecht
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. iur. Christiane Flemisch, Licenciée en droit		Status: Professorin	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 40 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 30 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Thematik: In Zeiten der Globalisierung wird das nationale Recht zunehmend vom internationalen Recht überlagert. Die rechtlichen Beziehungen im Wirtschaftsleben werden daher immer mehr vom internationalen Wirtschaftsrecht geprägt. Die Befassung allein mit der nationalen Rechtsordnung kann infolgedessen nicht mehr genügen. Aufbauend auf Bedeutung, Rechtsquellen und Rechtssubjekten des internationalen Wirtschaftsrechts werden in dieser Veranstaltung insbesondere das Internationale Privatrecht, das UN-Kaufrecht und das Welthandelsrecht behandelt. Hingewiesen werden soll dabei auch auf "Fallstricke" und "Tücken".</p> <p>Lernziele: Ziel der Vorlesung ist es, den Teilnehmern einen Überblick über das Internationale Wirtschaftsrecht zu verschaffen. Ferner soll das juristische Problembewusstsein der Teilnehmer im internationalen Wirtschaftsgeflecht geschult werden. Wesentliche rechtliche Probleme sollen erkannt und gelöst werden können. Den Studierenden soll ermöglicht werden, sich rechtliche Grundlagen für eine Arbeitswelt zu schaffen, die zunehmend von der Globalisierung geprägt ist.</p> <p>Übersicht: 1. Bedeutung, Rechtsquellen und Rechtssubjekte des Internationalen Wirtschaftsrechts 2. Internationales Privatrecht (IPR) unter Berücksichtigung der Rom I- und Rom II- Verordnung 3. UN-Kaufrecht (CISG) 4. Welthandelsrecht</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden: Interaktive Vorlesung, aktive Arbeit mit dem Gesetz, Fälle, Fragen</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Ahrens, Claus, Europäisches und Internationales Wirtschaftsprivatrecht Flemisch, Christiane A., Die Welthandelsorganisation (WTO): Entstehung und Institutionen, ius.full Heft 5/2007, S. 154- 159 Flemisch, Christiane A., Umfang der Berechtigungen und Verpflichtungen aus völkerrechtli-</p>

chen Verträgen. Die Frage der unmittelbaren Anwendbarkeit, dargestellt am Beispiel des WTO-Übereinkommens

Gramlich, Ludwig, Internationales Wirtschaftsrecht – Schnell erfasst

Gildeggen, Rainer/ Willburger, Andreas, Internationale Handelsgeschäfte. Eine Einführung in das Recht des grenzüberschreitenden Handels

Herdegen, Matthias, Internationales Wirtschaftsrecht

Herrmann, Christoph/ Weiß, Wolfgang/ Ohler, Christoph, Welthandelsrecht

Hüßtege, Rainer, Internationales Privatrecht

Schlechtriem, Internationales UN-Kaufrecht

(jeweils neueste Auflage)

Eine ausführliche Liste mit weiteren Hinweisen (Literatur, Internet etc.) wird in der Veranstaltung ausgegeben.

Besonderes:

Bitte zu den Veranstaltungen Gesetzessammlungen mitbringen, in denen insbesondere enthalten sind:

EGBGB (Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch)

CISG (UN-Kaufrecht)

Modulbeschreibung

Code: 2.1	Modulbezeichnung: Controlling
---------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: Dokumentation und Entscheidungsrechnungen	Nachgelagerte Module: Unternehmensrechnung
--	--

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. oec. publ. Barbara Kreis-Engelhardt		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 4	SWS: 4

Prüfungsleistungen

Art: K/PL/90	Gewichtung: 100 %
------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Die Studenten lernen die Steuerung eines Unternehmens aus der Sicht des Controllings. Controlling gibt den Entscheidern Zahlen, Vergleichsrechnungen, Prognosen und Informationen zur Hand, die für eine zielorientierte betriebswirtschaftliche Entscheidung notwendig sind.	
Modulelemente: WRB 507 Controlling	Dozent/in: Prof. Dr. Blumenstock

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 507) zu Modul (2.1)

Code: WRB 507	Titel des Modulelements: Controlling
-------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. rer. pol. Horst Blumenstock		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 4	SWS: 4	Sprache: deutsch	
Workload: 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 15 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 40 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Organisation und Umsetzung eines zeitgemäßen Controlling kennen und können. Operatives und strategisches Handwerkszeug eines Kaufmanns anwenden können, von der Deckungsbeitragsrechnung über Kennzahlen und GAP-Analyse bis hin zur Shareholder-Value-Rechnung.</p> <p>Aufgaben des Controlling Organisation des Controlling Informationsfunktion des Controlling Rentabilität und Wertschöpfung Planungsinstrumente Prognose- und Entscheidungsmodelle Operatives und strategisches Kostenmanagement</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden: Fallstudien, Beispiel- und Modellrechnungen, Vortrag</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Weber, J.: Einführung in das Controlling Coenenberg, A. G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse Horvath, P.: Controlling (jeweils neueste Auflage)</p>
<p>Besonderes: Neben dem theoretischen Grundgerüst wird großen Wert auf die konkrete Anwendung der Controlling-Instrumente (Rechnen!) gelegt. Dies erklärt den hohen prozentualen Teil „Bearbeitung von Aufgaben/Gruppen“.</p>

Modulbeschreibung

Code: 2.2	Modulbezeichnung: Management und Personalführung
---------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: 2.2 (Grundstudium) Mensch und Organisation 4.1 (Hauptstudium) Schlüsselqualifikationen II	Nachgelagerte Module: keines
---	--

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. oec. publ. Barbara Kreis-Engelhardt		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 10	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: K/PL/120	Gewichtung: 100 %
-------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Die Studenten erlernen das operative und strategische Handwerkszeug, um ein Unternehmen zu leiten und Mitarbeiter zu führen	
Modulelemente: WRB 701 Management	Dozent/in: Prof. Dr. rer. pol. Blumenstock
WRB 702 Personalführung	Prof. Dr. rer. pol. Kreis-Engelhardt

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 701) zu Modul (2.2)

Code: WRB 701	Titel des Modulelements: Management
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. rer. pol Horst Blumenstock		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 4	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 22 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 28 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 50 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Die wesentlichen Stellschrauben kennen, um ein Unternehmen erfolgreich zu führen sowie wesentliche Begriffe verinnerlicht haben, wie z. B. Unternehmensziele, Strategie, Planung oder Zielrealisierung. Instrumente und Methoden kennen und anwenden können, die für zielorientiertes Management notwendig sind.</p> <p>Aufgaben und Inhalte von Management Ansätze zur Strategieentwicklung Elemente und Bedeutung von Unternehmenskultur Erfolgsfaktoren der erfolgreichen Unternehmensführung Strategieansätze Instrumente der operativen und strategischen Steuerung Erfolgsfaktoren von Märkten und Kernkompetenzen von Unternehmen Zentralisierung versus Dezentralisierung Kooperation und Differenzierung</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden: Fallstudien, Vorträge, Gruppenarbeit</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Eschenbach, R., Kunesch, H.: Strategische Konzepte Kreikebaum, H.: Strategische Unternehmensplanung Porter, M. E.: Wettbewerb und Strategie Müller-Stewens, G., Lechner, Chr.: Strategisches Management (jeweils neueste Auflage)</p>
<p>Besonderes: Teamarbeit durch gemeinsame Fallbearbeitung; Präsentation von Lösungsansätzen vor der Gruppe</p>

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 702) zu Modul (2.2)

Code: WRB 702	Titel des Modulelements: Personalführung
-------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. rer. pol. Kreis-Engelhardt		Status: Professorin	
ECTS-Punkte: 6	SWS: 4	Sprache: deutsch	
Workload: 150 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 30 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 30 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 40 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Theorien über zeitgemäße Mitarbeiterführung kennen und praxisorientierte Personalführung anwenden können</p> <p>Interaktionelle, strukturelle und kulturelle Personalführung Menschenbild Theorien der Führung Motivationstheorien Führungsstiltheorien Bedeutung von Unternehmenskultur Mitarbeitergespräche führen Meetings moderieren Zielvereinbarung Vertrag und Vergütung</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden: Gesprächsfallstudien, Videos, Vorträge</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Neuberger, O.: Führen und Führen lassen Neuberger, O.: Das Mitarbeitergespräch Rosenstiel, L.v., Regnet, E., Domsch, M.: Führung von Mitarbeitern Grimm, H., Vollmer, G.: Personalführung (jeweils neueste Auflage)</p>
<p>Besonderes: Teamarbeit durch gemeinsame Fallbearbeitung; Präsentation von Lösungsansätzen vor der Gruppe</p>

Modulbeschreibung

Code: 2.3	Modulbezeichnung: Unternehmensrechnung
---------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: 2.4 (Grundstudium) Dokumentations- und Entscheidungsrechnung 2.3 (Grundstudium) Kundenorientierung und Rentabilität	Nachgelagerte Module: 2.1 (Hauptstudium) Controlling 2.4 (Hauptstudium) Steuerlehre und Finanzmanagement
---	---

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. rer. pol. Reinhard Heyd		
Modulart: Pflichtfach	Turnus: jedes Semester	
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 11	SWS: 8

Prüfungsleistungen

Art: K/PL/120	Gewichtung: 100 %
-------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Das Modul Unternehmensrechnung vermittelt den Studierenden die Ziele, Inhalte und praktischen Anwendungsmöglichkeiten von Dokumentations-, Entscheidungs- und Kontrollrechnungen im Unternehmen. Dabei werden einerseits die verschiedenen Bereiche des Rechnungswesens dargestellt und anwendungsbezogen erklärt, andererseits werden Beziehungen zu anderen betrieblichen Funktionsbereichen sowie zu rechtlichen und/oder (kapital-)marktbezogenen Anforderungen beschrieben. Durch die Vernetzung der einzelnen Bestandteile des Rechnungswesens und ihre Beziehungen zu den Leistungs- und Führungsbereichen ergibt sich einerseits eine innere Geschlossenheit des Moduls andererseits eine Vernetzung zu weiteren Modulen wie z.B. Controlling, Management und Personalführung sowie Steuerlehre und Finanzmanagement.
--

Modulelemente: WRB 508 Bilanzierung	Dozent/in: Michael Jakele LL.M.
WRB 509 Kosten- und Leistungsrechnung	Dr. Jochen Fischer
WRB 605 Internationale Rechnungslegung	Prof. Dr. rer. pol. Reinhard Heyd

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 508) zu Modul (2.3)

Code: WRB 508	Titel des Modulelements: Bilanzierung
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Michael Jakele LL.M.		Status: Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 4	SWS: 3	Sprache: deutsch	
Workload: 100, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 20 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 40 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 40 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Die Studierenden sollen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Vorschriften zur Bilanzierung im Einzel- und Konzernabschluss kennen und anwenden, 2. bilanzpolitische Gestaltungsmöglichkeiten erkennen, in ihrer Auswirkung einschätzen und anwenden, 3. Vorbereitende Abschlussbuchungen 4. Bilanzierung im Einzelabschluss <ul style="list-style-type: none"> Ansatzvorschriften Bewertungsvorschriften Gliederungsvorschriften Anhang und Lagebericht Prüfung Rechtsformspezifische Besonderheiten 5. Grundlagen des Konzernrechnungswesens 6. Bilanzmanagement <ul style="list-style-type: none"> Bilanzpolitik Bilanzanalyse <p>Darüber hinaus werden Hausarbeiten ausgegeben, die von den Studenten in angemessener Zeit bearbeitet werden, zu verschiedenen Themen der handelsrechtlichen Rechnungslegung.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung, Übung, Fallstudien, Hausarbeiten</p>

Literatur/Lehrmaterial:

Küting, Pfitzer, Weber: Das neue deutsche Bilanzrecht

Heyd R.: Praxiswissen Bilanzierung

Heyd R.: Die Kunst, Bilanzen zu lesen

Kresse W.: Die neue Schule des Bilanzbuchhalters Band 1

Meffle G., Heyd R., Weber P.: Das Rechnungswesen der Unternehmung als Entscheidungsinstrument

(jeweils neueste Auflage)

Besonderes:

Hausarbeiten bearbeiten

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 509) zu Modul (2.3)

Code: WRB 509	Titel des Modulelements: Kosten- und Leistungsrechnung
-------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Jochen Fischer		Status: Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 3	Sprache: deutsch	
Workload: 75, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 33 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 33 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 34 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die produktions- und kostentheoretischen Grundlagen verstehen, - die Instrumente der Voll- und Teilkostenrechnung anwenden können, - praxisbezogene Entscheidungsprobleme mit Hilfe der Teilkostenrechnung (ein- und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung) lösen können, - Weiterentwicklungen der Kosten- und Leistungsrechnung als Instrumente des Controllings kennenlernen, anwenden und kritisch beurteilen können - Produktions- und Kostentheorie - Standort der Kosten- und Leistungsrechnung im betrieblichen Rechnungswesen - Kostenrechnungssysteme - Vollkostenrechnung (Kostenarten, Kostenstellen, Kostenträgerrechnung) - Plankostenrechnung - Teilkostenrechnung (ein- und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung) - Weiterentwicklungen der Kosten- und Leistungsrechnung (Prozesskostenrechnung, Life Circle Costing, Target Costing)
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung, Übung, Fallstudien, Kurzvorträge und Präsentationen</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Ebert G.: Kosten- und Leistungsrechnung Kicherer H.: Kosten- und Leistungsrechnung</p>

Meffle G., Heyd R., Weber P.: Das Rechnungswesen der
Unternehmung als Entscheidungsinstrument
Olfert K.: Kostenrechnung
Steger J.: Kosten- und Leistungsrechnung
(jeweils neueste Auflage)

Besonderes:

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 605) zu Modul (2.3)

Code: WRB 605	Titel des Modulelements: Internationale Rechnungslegung
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. rer. pol. Reinhard Heyd		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 4	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: 100, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 20 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 40 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 40 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Standardsetter, grundlegenden Inhalte und Anwendungsmöglichkeiten der IFRS-Rechnungslegung kennen - die Unterschiede zwischen der IFRS-Rechnungslegung und der Rechnungslegung nach HGB verstehen und interpretieren können, - die Standards zu den wichtigsten Bilanzierungsthemen anwenden können, bilanzpolitische Gestaltungsmöglichkeiten anwenden und bilanzanalytische Vorgehensweisen umsetzen können <p>- Bedeutung und Anwendungsvoraussetzungen der internationalen Rechnungslegung für deutsche Unternehmen und Konzerne</p> <p>- konzeptionelle Grundlagen der IFRS-Rechnungslegung - bilanzielle Einzelthemen (Sachanlagen, Leasing, immaterielle Vermögenswerte, Umlaufvermögen, Langfristfertigung, Wertpapiere und Finanzderivate, Rückstellungen, Pensionsverpflichtungen, latente Steuern, Konsolidierungsfragen, Währungsumrechnung)</p> <p>- Bilanzmanagement (Bilanzpolitik und Bilanzanalyse) bei IFRS-Abschlüssen</p> <p>- Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung als Teil der Corporate Governance</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung, Übung, Fallstudien, Kurzvorträge und Präsentationen</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Heyd R.: Internationale Rechnungslegung Heyd R.: Grundlagen der Internationalen Rechnungslegung Heyd R., Lutz-Ingold M.: Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill nach IFRS Pellens B.: Internationale Rechnungslegung Spanheimer J.: Internationale Rechnungslegung (jeweils neueste Auflage)</p>
<p>Besonderes: IFRS Praxisreihe mit Anwendervorträgen aus der Praxis. Zudem: Teamarbeit durch Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallstudien; Präsentation von Lösungsansätzen vor der Gruppe; Workshop mit externer Unterstützung: DV-orientierte Bilanzpolitik und Bilanzanalyse (Gemeinschaftsveranstaltung zusammen mit Lehrveranstaltung Controlling).</p>

Modulbeschreibung

Code: 2.4	Modulbezeichnung: Steuerlehre und Finanzmanagement
---------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: Keine	Nachgelagerte Module: Keine
--------------------------------------	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. rer. pol. Heike Mayr-Lang		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 6	SWS: 4

Prüfungsleistungen

Art: K/PL/150	Gewichtung: 100 %
-------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

<p>Lernziele und Kompetenzen: Im Bereich „Steuerlehre“ werden verschiedene wirtschaftlich bedeutsame Einzelsteuerarten und hierauf basierend die anwendbaren Methoden der Steuerlehre vermittelt. Die Steuerplanung zielt darauf ab, Strukturen der Besteuerung in Bezug auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen zu vermitteln, also das steuerrechtliche Regelwissen zielgerichtet einzusetzen. Hierzu werden Ursache- Wirkung- Zusammenhänge zwischen typischen betrieblichen Entscheidungen und ihren ökonomischen Auswirkungen auf die (Gesamt)Steuerbelastung hergestellt.</p> <p>Im Bereich „Finanzmanagement“ (welcher im weiten Sinne synonym ist zum Begriff „Corporate Finance“) werden die praktischen Führungsaufgaben zur Bewirtschaftung der Finanzen behandelt. Im „Gesamtpaket“ soll dieses Modul den Studenten in die Lage versetzen, Finanzstrategien zu entwickeln zur Erreichung bestimmter wirtschaftlicher Ziele.</p>	
Modulelemente: WRB 510 Steuerlehre	Dozent/in: Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg LL.M.
WRB 606 Finanzmanagement	Prof. Dr. rer. pol. Heike Mayr-Lang

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 510) zu Modul (2.4)

Code: WRB 510	Titel des Modulelements: Steuerlehre
-------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg LL.M.		Status: Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 55 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Im Bereich Steuerlehre werden die Grundlagen der Unternehmensbesteuerung insbesondere der Gewerbesteuer dargestellt. Zum besseren Verständnis des Gewerbesteuerrechts werden zunächst die Gewinneinkünfte behandelt und voneinander abgegrenzt. Ein weiterer Schwerpunkt bildet das Mitunternehmerbesteuerungskonzept und die daraus resultierende steuerliche Gewinnverteilung auf die Gesellschafter.</p> <p>Teil I: Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft • Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit • Einkünfte aus Gewerbebetrieb <p>Teil II: Gewinnermittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Gewinnermittlung nach EStG • das Mitunternehmerbesteuerungskonzept • Gewinnverteilung einer Personengesellschaft <p>Teil III: Gewerbesteuer</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung mit integrierten Fallstudien (praxisorientierte Fälle mit Lösungen)</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Literaturhinweise werden, soweit erforderlich, in der Vorlesung gegeben. (jeweils neueste Auflage)</p>
<p>Besonderes:</p>

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 606) zu Modul (2.4)

Code: WRB 606	Titel des Modulelements: Finanzmanagement
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. rer. pol. Heike Mayr-Lang		Status: Professorin
ECTS-Punkte: 4	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 22,5 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 66,5 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 11 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Die Studierenden lernen das Finanzmanagement als zielorientierte Finanzpolitik im Unternehmen unter Einschluss des Finanzcontrollings und der Finanzberichterstattung kennen. Dabei werden Ziele, Instrumente und Methoden der Finanzplanung, der Steuerung von Finanzströmen sowie der Kontrolle und Überwachung finanzwirtschaftlicher Ziele dargestellt. Von besonderer Bedeutung sind dabei die Beschaffung liquider Mittel, die Koordination von Finanzströmen mit anderen Funktionsbereichen, die Abweichungsanalyse bei finanzwirtschaftlichen Planungsmodellen sowie die Gestaltung der Beziehungen zu Kapitalgebern (Corporate Finance).</p> <p>Gegenstand ist insbesondere die Finanzplanung, d.h. eine Finanzvorschau zum Zwecke einer zukunftsgerichteten Lösung der Finanzprobleme. Die Studierenden lernen das Finanzmanagement als zielorientierte Finanzpolitik im Unternehmen unter Einfluss des Finanzcontrollings und der Finanzberichterstattung kennen. Dabei werden Ziele, Instrumente und Methoden der Finanzplanung, der Steuerung von Finanzströmen sowie der Kontrolle und Überwachung finanzwirtschaftlicher Ziele dargestellt. Von besonderer Bedeutung sind dabei die Beschaffung liquider Mittel, die Koordination von Finanzströmen mit anderen Funktionsbereichen, die Abweichungsanalyse bei finanzwirtschaftlichen Planungsmodellen sowie die Gestaltung der Beziehungen zu Kapitalgebern (Corporate Finance).</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung, Übung, Fallstudien, Kurzvorträge, Präsentationen</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Bieg H., Kussmaul H.: Finanzmanagement Perridon L., Steiner M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung (jeweils neueste Auflage)</p>
<p>Besonderes: Teamarbeit durch gemeinsame Fallbearbeitung</p>

Modulbeschreibung

Code: 3.	Modulbezeichnung: VWL
--------------------	---------------------------------

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: 2.1. Unternehmen und Markt 2.4. Dokumentations- und Entscheidungsrechnung 2.3. Kundenorientierung und Rentabilität	Nachgelagerte Module: Keine
---	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. oec. Gerhard Mauch		
Modulart: Pflichtfach	Turnus: jedes Semester	
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 6	SWS: 4

Prüfungsleistungen

Art: K/PL/90	Gewichtung: 100 %
------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

<p>Lernziele und Kompetenzen: In der Vorlesung Mikroökonomie werden zunächst die einzelwirtschaftlichen Entscheidungen von Haushalten und Unternehmen thematisiert. Hierauf aufbauend wird im Rahmen der Markttheorie die Koordination dieser einzelwirtschaftlichen Pläne in unterschiedlichen Markt-konstellationen untersucht. Abschließend werden einige zentrale wettbewerbstheoretische und –politische Fragestellungen analysiert. In der Veranstaltung Makroökonomie und Wirtschaftspolitik wird die Funktionsweise gesamtwirtschaftlicher Märkte, wie z.B. des Arbeits-, Kapital-, Geld- und Devisenmarktes analysiert, um so Ansatzpunkte, Instrumente aber auch Grenzen der Wirtschaftspolitik zu erarbeiten. Nach Abschluss des Moduls sollte ein Grundverständnis für das Funktionieren einer marktwirtschaftlich organisierten Volkswirtschaft vorhanden sein.</p>	
Modulelemente: WRB 511 Einführung, Mikroökonomie	Dozent/in: Dipl. Oec. Sybille Sobczak
WRB 607 Makroökonomie und Wirtschaftspolitik	Dr. Michael Knittel

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 511) zu Modul (3.)

Code: WRB 511	Titel des Modulelements: Einführung, Mikroökonomie
-------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dipl. Oec. Sybille Sobczak		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 30 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 30 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 40 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Die Vorlesung Mikroökonomie soll den Studierenden einen Einblick in die wesentlichen einzelwirtschaftlichen Fragestellungen vermitteln. Dabei sollen die Studierenden die Fähigkeit erlernen, komplexes einzelwirtschaftliches Verhalten - sowohl Konsumenten- wie auch Produzentenverhalten - ökonomisch fundiert analysieren zu können. Insbesondere die Oligopoltheorie sollte bei den Studierenden das Bewusstsein für die Reaktionsverbundenheit sowohl zwischen Märkten als auch zwischen Wirtschaftssubjekten schärfen und sie in die Lage versetzen, diese Interdependenzen im Rahmen unternehmerischer Entscheidungen zu berücksichtigen. Außerdem sollten sie mittels der erlernten Methoden in der Lage sein, das Marktverhalten von Haushalten und Unternehmen in unterschiedlichen Marktformen und –strukturen erklären und prognostizieren zu können und so für betriebliche Entscheidungen in der Praxis nutzbar zu machen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundzüge ökonomischen Denkens 2. Theorie des Haushalts Güternachfrage und Faktorangebot der Haushalte 3. Theorie des Unternehmens Güterangebot und Faktornachfrage der Unternehmen 4. Markttheorie Preisbildung auf polypolistischen, oligopolistischen und monopolistischen Märkten 5. Theorie des Marktversagens 6. Grundzüge der Wettbewerbstheorie und -politik
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung mit Übung, Fallstudien, Tutorien</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Bofinger, P. (2007): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 2. Aufl., München Pindyck, R.S.; Rubinfeld, D.L. (2005): Mikroökonomie, 6. Aufl., München Schmidt, I. (2005): Wettbewerbspolitik und Kartellrecht, 8. Aufl., Stuttgart Schumann, J. et al. (1999): Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, 7. Aufl., Berlin Varian, H.R. (2004): Grundzüge der Mikroökonomik, 6. Aufl., München</p>

Besonderes:

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 607) zu Modul (3.)

Code: WRB 607	Titel des Modulelements: Makroökonomie und Wirtschaftspolitik
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dr. Michael Knittel		Status: Professor
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 30 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 40 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Die Vorlesung Makroökonomie und Wirtschaftspolitik soll den Studierenden einen fundierten Überblick über die wesentlichen gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge und Fragestellungen vermitteln. Dabei sollen die Studierenden die Fähigkeit erlernen, aktuelle Themen der Wirtschaftspolitik fundiert und differenziert zu verstehen und zu beurteilen. Sie sollen damit in der Lage sein, das gesamtwirtschaftliche Umfeld in die Entscheidungen der betrieblichen Praxis einzubeziehen. Darüber hinaus sollten sie in der Lage sein, die Konsequenzen einer zunehmenden Internationalisierung der Wirtschaft zu erkennen, um diesen zentralen Aspekt bei unternehmerischen Entscheidungen angemessen berücksichtigen zu können.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen gesamtwirtschaftlichen Denkens 2. Kreislaufanalyse und volkswirtschaftliches Rechnungswesen 3. Betrachtung einer Volkswirtschaft in der kurzen Frist Das Problem wirtschaftlicher Schwankungen 4. Betrachtung einer Volkswirtschaft in der langen Frist Die Bestimmungsfaktoren der langfristigen Entwicklung 5. Wirtschaftspolitische Konzeptionen im historischen Wandel Angebots- vs. nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik 6. Grundfragen aktueller Wirtschaftspolitik
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung, Fallstudien, Tutorien</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Blanchard, ; Illing, (2006): Makroökonomie, 4. Aufl., München Felderer, B.; Homburg, S. (2005): Makroökonomik und neue Makroökonomik, 9. Aufl., Berlin Mankiw, N.G. (2003): Makroökonomik, 5. Aufl., Stuttgart Görgens, E. et al. (2004): Europäische Geldpolitik, 4. Aufl., Stuttgart (jeweils neueste Auflage)</p>
<p>Besonderes:</p>

Modulbeschreibung

Code: 4.1	Modulbezeichnung: Schlüsselqualifikationen II
---------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: Eintragung	Nachgelagerte Module: Eintragung
---	--

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Dipl. Psychologin Heidemarie Seel		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 6	SWS: 4

Prüfungsleistungen

Art: K/PL/120	Gewichtung: 100 %
-------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Wirtschafts- und Betriebspsychologie untersuchen das Verhalten von Menschen in beruflichen Organisationen, in ihren Rollen als Vorgesetzte, Kolleg/innen und Mitarbeiter. Einflussfaktoren auf Verhalten und Zusammenhänge zu kennen ist die Voraussetzung, um im Unternehmen dauerhaft hohe Arbeitsleistungen und gleichzeitig eine hohe Arbeitszufriedenheit zu erzielen.	
Modulelemente: WRB 512 EDV	Dozent/in: Gastprofessor Dr. Heiko Aurenz
WRB 608 Wirtschaftspsychologie/Soziologie, Unternehmensethik, Betriebspsychologie	Prof. Dr. Dipl. Psychologin Heidemarie Seel

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 512) zu Modul (4.1)

Code: WRB 512	Titel des Modulelements: EDV
-------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Gastprofessor Dr. Heiko Aurenz		Status: Gastprofessor	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: 75, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 50 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 30 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 20 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, den Studentinnen und Studenten einen Überblick über die Informatik zu geben, wobei grundlegende Konzepte und Techniken von Computer-Hardware und -Software sowie Anwendungssysteme und Informationssysteme betrachtet werden. Das erworbene Wissen wird bei praktischen Fallbeispielen angewendet und vertieft. Schwerpunkte dieser Veranstaltung sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Informationssysteme 2. Anwendungssysteme 3. Internet und World Wide Web 4. E-Commerce und E-Business 5. Hardware und Kommunikationssysteme 6. Datenmanagement <p>Der thematische Schwerpunkt hat zum Ziel, den Studentinnen und Studenten ein Orientierungswissen zu vermitteln, das ihr fortgesetztes Lernen in Fragen des Umgangs mit technischen Informationssystemen für ihre zukünftige berufliche Praxis unterstützt.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung, Fallstudien, Multiple Choice - Fragen und Case Studies</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Vorlesungsbegleitende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung von Kenneth C. Laudon, Jane P. Laudon, Detlef Schoder, 1.Auflage • http://www.pearson-studium.de/9783827371584.html (Companion Websites) <p>Ergänzende & weiterführende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsinformatik 1 von Hans Robert Hansen, Gustaf Neumann, Stuttgart 10.Auflage • Grundzüge der Wirtschaftsinformatik von Mertens, P., Bodendorf, F., König, W., Picot, A., Schumann, M., Hess, Th., Berlin 9.Auflage
<p>Besonderes:</p>

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 608) zu Modul (4.1)

Code: WRB 608	Titel des Modulelements: Wirtschaftspsychologie/Soziologie, Unternehmensethik, Betriebspsychologie
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. Dipl. Psychologin Heidemarie Seel		Status: Professorin
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: 75, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 50 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20%	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30%

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Gefördert werden soll die soziale Kompetenz: Sie ist eine wichtige Qualifikation, um mit anderen Menschen produktiv und effektiv zusammenzuarbeiten. Ihre Grundlagen sind Wissen und Verständnis dafür, wie Personen in Organisationen reagieren, wie sie Informationen verarbeiten, worauf sie gut oder schlecht ansprechen. Durch Fachinformationen und Übungen soll diese Lehrveranstaltung einen Beitrag zur Vorbereitung auf berufliche Aufgaben mit Führungsverantwortung leisten.</p> <p>Das Lernziel soll erreicht werden durch die Beschäftigung mit drei ausgewählten Themenfeldern: I Gruppenprozesse, II Zeitgemäßes Führen durch Motivieren und III Strategien und Mechanismen der Einflussnahme.</p> <p>Das Themenfeld I Gruppenprozesse und Zusammenarbeit in Teams zeigt die typischen Probleme des Managements moderner Formen beruflicher Arbeit und gibt fundierte Hilfen, damit Kooperation und Entscheidungen in Gruppen qualitativ besser werden.</p> <p>Durch II Motivieren von Mitarbeitern - mit Zuckerbrot und Peitsche? wird verdeutlicht, warum es heute wichtig ist zu wissen, wie man im Unternehmen motivierende Arbeitsbedingungen schaffen kann. Das Themenfeld III Sozialer Einfluss zeigt, wie und wovon wir uns in unserem Verhalten steuern lassen.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden: Fachtexte (mit strukturierten Leitfragen) zur Erarbeitung und Ergebnis-Präsentation in Arbeitsgruppen; Vorlesung; Fallstudien (mit Leitfragen); Übungen</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: (Ausschnitt): CIALDINI, R.B.: Die Psychologie des Überzeugens. Bern: Huber, 1999. FREY, D. & GREIF, S. (Hrsg.): Sozialpsychologie. Ein Handbuch in Schlüsselbegriffen. München: Urban & Schwarzenberg, 1983. HOYOS, C. Graf & FREY, D. (Hrsg.): Arbeits- und Organisationspsychologie. Weinheim: Psychologie Verlags Union, 1999. v. ROSENSTIEL, L.: Grundlagen der Organisationspsychologie. Stuttgart: Schäffer-</p>

Poeschel, 1992 (257-341).

SADER, M.: Psychologie der Gruppe. München: Juventa, 1991.

SCHULER, H. (Hrsg.): Organisationspsychologie II. Göttingen: Hogrefe, 1999.

SECORD, P.F. & BACKMAN, C.W.: Sozialpsychologie. Frankfurt: Fachbuchhandlung für Psychologie, 1976 (202-337).

STROEBE, W., HEWSTONE, M., CODOL, J.-P. & STEPHENSON, G.M. (Hrsg.): Sozialpsychologie. Eine Einführung. Berlin: Springer, 1990.

(jeweils neueste Auflage)

Besonderes:

Modulbeschreibung

Code: 4.2	Modulbezeichnung: Projektmanagement und Arbeitstechniken
---------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: Keine	Nachgelagerte Module: Keine
--------------------------------------	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. rer. pol. Heike Mayr-Lang		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: Vgl. § 27 Abs. 1 SPO Bachelor AT	ECTS-Punkte: 4	SWS: 4

Prüfungsleistungen

Art: K/PL/120	Gewichtung: 100 %
-------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Das Modul fasst die Bereiche des juristischen Projektmanagements, des wissenschaftlichen Arbeitens und der juristischen Fallbearbeitung zusammen.	
Modulelemente: WRB 703 Projektmanagement	Dozent/in: Gastprofessor Dr. Heiko Aurenz
WRB 704 Wissenschaftliches Arbeiten, juristische Fallbearbeitung	Direktorin des Amtsgerichts Anna Maria Aghegian

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 703) zu Modul (4.2)

Code: WRB 703	Titel des Modulelements: Projektmanagement
-------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Gastprofessor Dr. Heiko Aurenz		Status: Gastprofessor	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 30 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 25 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Die Vorlesung dient dazu, die Studierende in die juristische Abwicklung komplexer Projekte (Unternehmens-, Unternehmensgründung, Lizenzverträge) auf nationaler und internationaler Ebene einzuführen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Projektplanung, -steuerung, -kontrolle 2. Abschluss von Projektverträgen 3. Multi-Projektmanagement 4. Change Management 5. Claims Management
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung, Fallstudien</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Kapellmann, Juristisches Projektmanagement Schill, Projektsteuerungsvertrag Zahrnt, Projektmanagement bei IT-Verträgen (jeweils neueste Auflage)</p>
<p>Besonderes:</p>

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 704) zu Modul (4.2)

Code: WRB 704	Titel des Modulelements: Wissenschaftliches Arbeiten, juristische Fallbearbeitung
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Direktorin des Amtsgerichts Anna Maria Aghegian		Status: Lehrbeauftragte	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 30 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 25 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Die selbständige Lösung von juristischen Fragestellungen und die qualifizierte Bearbeitung von rechtlichen Fällen in der Praxis.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Methodik der Fallbearbeitung 2. Technik der Subsumtion 3. Findung von Rechtsprechung und Literatur 4. Strukturierung 5. Aufbau von Gutachten
<p>Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung, Fallstudien</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Brühl, Die juristische Fallbearbeitung in Klausur, Hausarbeit und Vortrag Schimmel, Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren (jeweils neueste Auflage)</p>
<p>Besonderes:</p>

Modulbeschreibung

Code: 5.0	Modulbezeichnung: Wissenschaftliches Kolloquium
---------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: keine	Nachgelagerte Module: Thesis
--------------------------------------	--

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. iur. Katja Gabius		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 2 ECTS	SWS: 2 SWS

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
H R PL	100 %

Ausgestaltung des Moduls

<p>Lernziele und Kompetenzen: Aus den Gebieten des Rechts und der Wirtschaftswissenschaften ist ein Thema wissenschaftlich zu bearbeiten. Ferner ist eine Präsentation mit anschließender Diskussion vorgesehen. Die Themen sind jeweils einem Oberthema untergeordnet, „greifen“ gewissermaßen ineinander, so dass am Ende des Semesters ein großes Gebiet vertieft durchdrungen ist.</p>

Modulelemente: WRB 609 Seminar	Dozent/in: Prof. Dr. rer. pol. Reinhard Heyd Prof. Dr. iur. Katja Gabius Prof. Dr. oec. publ. Barbara Kreis-Engelhardt Prof. Dr. iur. Dieter Steck
--	---

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 609) zu Modul (5.0)

Code: WRB 609	Titel des Modulelements: Seminar
-------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. rer. pol. Reinhard Heyd Prof. Dr. iur. Katja Gabius Prof. Dr. oec. publ. Barbara Kreis-Engelhardt, Prof. Dr. iur Dieter Steck		Status: Professor
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 100 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Der Studierende lernt wissenschaftliches Arbeiten und deren Präsentation. Die Recherche, das richtige Zitieren und nicht zuletzt die sprachliche Darstellung stehen im Vordergrund. Einen Schwerpunkt bildet auch die Mäßigung im Umfang.</p> <p>Die Veranstaltung dient der Vorbereitung der Thesis. Hier werden die Grundlagen vermittelt, damit der Studierende sich später auf die wissenschaftliche Arbeit konzentrieren kann. Daneben wird fachlich viel tiefer eingestiegen, weil es sich um ein eng begrenztes Gebiet handelt.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden: Ausarbeitung eines Referats, das wissenschaftlichen Ansprüchen genügt. Eine Präsentation, sowie eine Diskussion auf hohem fachlichem Niveau.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Möllers, Juristische Arbeitstechnik und Wissenschaftliches Arbeiten, (jeweils neueste Auflage)</p>
<p>Besonderes: Je nach Thema wird ein Kompaktseminar an einem Ort mit Bezug zum Thema gewählt</p>

Modulbeschreibung

Code: 6.	Modulbezeichnung: Bachelorarbeit
-------------	-------------------------------------

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: alle	Nachgelagerte Module: keine
------------------------------	--------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. iur. Katja Gabius		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 12	SWS:

Prüfungsleistungen

Art: Th/3Mo.	Gewichtung: 100 %
-----------------	----------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Zunächst gilt alles wie beim wissenschaftlichen Kolloquium, nur auf höherem Niveau. Das Thema kann theoretisch, oder aber praktisch in einem Unternehmen geschrieben werden. Es ist die Abschlussarbeit, weshalb Perfektion in jeder Hinsicht erwartet wird. Der Studierende sollte sich bewusst werden, dass dieses Werk seine Visitenkarte darstellt.	
Modulelemente: WRB 705 Thesis	Dozent/in:

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 705) zu Modul (6.)

Code: WRB 705	Titel des Modulelements: Thesis
-------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Alle Professoren und Lehrbeauftragte		Status:	
ECTS-Punkte: 12	SWS:	Sprache: deutsch	
Workload: 300 mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung:	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium:	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit: 100 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Die Arbeit soll darlegen an Hand einer praktischen Aufgabe oder eines theoretischen Themas, dass der „Kandidat“ sowohl fachlich, als auch wissenschaftlich-praktisch „am Ende“ seines Studienzieses angekommen ist. Auf diesem Niveau sollte sich die Bearbeitung bewegen.</p> <p>Ein Thema aus dem Spektrum des kompletten Studiums wird praktisch-wissenschaftlich aufbereitet und schriftlich unter Anleitung der Betreuer ausgearbeitet.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden: Betreuung durch die beiden Gutachter der Abschlussarbeit</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Sämtliche Literatur zu Abschlussarbeiten</p>
<p>Besonderes:</p>

Modulbeschreibung

Code: 7.	Modulbezeichnung: Mündliche Prüfung
-------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: alle	Nachgelagerte Module: keine
------------------------------	--------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. iur. Dieter Steck, Dipl.-Finanzwirt (FH)		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: Vgl. § 27 Abs. 1 SPO Bachelor AT	ECTS-Punkte: 4	SWS:

Prüfungsleistungen

Art: M/20/PL	Gewichtung: 100 %
-----------------	----------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Durch mündliche Prüfungsleistungen sollen die Studierenden nachweisen, dass sie die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennen und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermögen. Ferner soll festgestellt werden, ob sie über ein breites Grundlagenwissen verfügen.	
Modulelemente: WRB 706 mdl. Prüfung	Dozent/in: Alle Professoren / Festlegung im Einzelfall

Beschreibung für Modulelement (Nr. WRB 706) zu Modul (7.)

Code: WRB 706	Titel des Modulelements: Mündliche Prüfung
-------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Alle Professoren		Status:	
ECTS-Punkte: 4	SWS:	Sprache: deutsch	
Workload: 100 mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung:	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium:	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit: 100 %	

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte: Sämtliche Inhalte des Studiums
Lehr-/Lernmethoden: Selbststudium
Literatur/Lehrmaterial: Sämtliche Materialien des Studiums zzgl. selbst aufzufindender Literatur
Besonderes:

Modulbeschreibung

Code: Z 6/7	Modulbezeichnung: Zusätzliche Vertiefung Steuerrecht und Wirtschaftsprüfung
-----------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module:	Nachgelagerte Module:
-----------------------------	------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. iur. Dieter Steck / Prof. Dr. Reinhard Heyd		
Modulart: Freiwilliges Modul		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 13	SWS: 8

Prüfungsleistungen

Art: K/PL/120 K/PL/120	Gewichtung:
-------------------------------------	--------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen:

Modulelemente: Teilmodule 1-3 WRB 6	Dozent/in:
Z-1: Ertragssteuern WRB 6	Prof. Dr. Frank Reinhardt
Z-2: Umsatzsteuerrecht WRB 6	Herr Hahn
Z-3: Besteuerungsverfahren und Steuerstrafrecht WRB 6	Prof. Dr. Frank Reinhardt
Teilmodule 4-5 WRB 7	
Z-4: Wirtschaftsprüfung WRB 7	Dr. Riedel
Z-5: Konzernrechnungslegung WRB 7	Gastprofessor Dr. Aurenz

Teil B

Anlage III zur Studien- und Prüfungsordnung

Besonderer Teil für den Bachelorstudiengang

Wirtschaftsrecht – Business Law

1.: Einzelregelungen

1. Studienaufbau

Im Bachelor-Studiengang Business Law umfasst das Grundstudium und das Hauptstudium jeweils drei Studiensemester; hinzu kommt ein praktisches Studiensemester. Das Grundstudium schließt mit einer Bachelor-Vorprüfung, das Hauptstudium mit der Bachelorprüfung ab.

2. Praktische Studiensemester

(a) Das vierte Semester ist ein praktisches Studiensemester.

(b) Im praktischen Studiensemester sollen praktische Erfahrungen und Kenntnisse zur Ergänzung und Vertiefung der Lehrinhalte der Studiensemester erworben werden. Die Ausbildungsinhalte richten sich nach der Art der Ausbildungsstelle. Die Studierenden sollen im Ausbildungsbetrieb mitarbeiten und ihr Wissen aus den vorangegangenen theoretischen Studiensemestern auf die betriebliche Praxis anwenden.

(c) Näheres regeln die Praktikumsrichtlinien der Fakultät III.

3. Prüfungen

Prüfungsleistungen sind studienbegleitend gemäß den tabellarischen Übersichten dieser Anlage zu erbringen.

Eine Anmeldung zu den Prüfungsleistungen der Modulprüfungen der Bachelor-Vorprüfung und Bachelorprüfung ist nicht erforderlich. Im Falle des Nichtbestehens von Prüfungsleistungen ist eine Meldung zu Wiederholungsprüfungen nicht erforderlich. Sie gilt als automatisch für das nächstfolgende Semester vorgenommen, sofern dieses kein praktisches Studiensemester ist.

Die Aushändigung von Zeugnissen setzt voraus, dass alle der Prüfung zugeordneten Prüfungsleistungen erbracht sind und das jeweils zugeordnete praktische Studiensemester erfolgreich absolviert wurde.

4. Abkürzungen

CR = Credits

MP = Modulprüfung

PL = Prüfungsleistung

K = Klausur

R = Referat

M = mündliche Prüfung

S = Sonstige schriftliche Arbeit

H = Hausarbeit

Th = Thesis

NF = Notenfaktor zur Bildung der Modulnote

NG = Notengewicht zur Bildung der Gesamtnote

SWS = Semesterwochenstunde

SS = Sommersemester

WS = Wintersemester

* = Lehrveranstaltungen in Teilgruppen

+ = Übungen

Bachelor - Studiengang Wirtschaftsrecht – Business Law

Anlage B Besonderer Teil der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht - Business Law (Bachelor of Laws LL.B.)

2. Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen

Stoffgebiet Grundstudium	Gesamt		1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		Prüfungsleistungen				Modulinhalte
	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS Praxis	NF %	Studien sem.	Prüfungs- art	Dauer in Minuten	
1. Recht															
1.1 Grundlagen des Privatrechts	6	6	6	6							4	1.	Klausur/PL	90	Einführung in das Recht, BGB AT, Übungen
1.2 Verträge und Übereignungen	6	6			6	6					4	2.	Klausur/PL	120	Allg. u. Bes. Schuldrecht, Mobilar- u. Immobiliarsachenrecht
1.3 Unternehmensrecht	9	8	3	2	6	6					5	2.	Klausur/PL	120	Handels- und Gesellschaftsrecht, Kreditsicherungsrecht
1.4 Bürger und Staat	10	6	6	4	4	2					6	2.	Klausur/PL	120	Verfassungs- u. Verwaltungsrecht mit Übungen
1.5 Recht der Finanzdienstleistungen	7	4					7	4			4	3.	Klausur/PL	90	Bank- und Wertpapierrecht sowie Versicherungsrecht
1.6 Arbeitsrecht	7	6					7	6			4	3.	Klausur/PL	90	
1.7 Internationales Recht und Rechtsdurchsetzung	10	6					10	6			5	3.	Klausur/PL	150	Nationales und internationales Zivilprozessrecht, Zwangsvollstreckung u. Gemeinschaftsrecht
Summe	55	42	15	12	16	14	24	16			32				
2. BWL															
2.1 Unternehmen und Markt	5	4	5	4							3	1.	Klausur/PL	120	Einführung in die BWL, Produktion/Beschaffung
2.2 Mensch und Organisation	4	4			4	4					3	2.	Klausur/PL	60	Organisation, Personalwesen
2.3 Kundenorientierung und Rentabilität	6	6					6	6			3	3.	Klausur/PL	90	Marketing, Investition, Finanzierung
2.4 Dokumentations- und Entscheidungsrechnungen	7	6	4	4	3	2					4	2.	Klausur/PL	90	Buchführung, Mathematik und Statistik (60+30)
Summe	22	20	9	8	7	6	6	6			13				
3. VWL														wird im 5. und 6. Semester angeboten	
4. General Studies															
4.1 Praktisches Studiensemester Betreuung während des PS	30	4							30	4		4.	S/R/PL/M		Praxis, mindestens 5 Monate zusammenhängend
4.2 Schlüsselqualifikationen I	6	6	2	2	4	4					3	2.	Klausur/PL	180	EDV, Arbeitstechniken Rhetorik und Mediation
4.3 Business English	7	4	4	2	3	2					3	2.	R/PL/M	15	
Summe	43	14	6	4	7	6			30	4	6				
Summe Semester 1-4	120	76	30	24	30	26	30	22	30	4	51				

Bachelor - Studiengang Wirtschaftsrecht – Business Law

Stoffgebiet Hauptstudium	Gesamt		5. Sem.		6. Sem.		7. Sem.		Prüfungsleistungen				Modulinhalte
	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	NF %	Studien sem.	Prüfungsart	Dauer in Minuten	
1. Recht													
1.1 Unternehmensnachfolge und Krise	6	6	6	6					4	5.	Klausur/PL	120	Erb- und Familienrecht für Unternehmer, Insolvenzrecht
1.2 Wettbewerbs- u. Medienrecht	4	4	4	4					3	5.	Klausur/PL	90	
1.3 Bürger und Staat - Vertiefung	7	6	2	2	5	4			4	6.	Klausur/PL	90	Besonderes Verwaltungsrecht, Rechtsdurchsetzung, Steuerrecht
1.4 Int. Wirtschafts- und Baurecht	8	6	2	2	6	4			4	6.	Klausur/PL	180	Wirtschaftskriminalität, Internationales Wirtschaftsrecht, Miet-, Makler- und Baurecht
Summe	25	22	14	14	11	8			15				
2. BWL													
2.1 Controlling	4	4	4	4					3	5.	Klausur/PL	90	
2.2 Management und Personalführung	10	6					10	6	5	7.	Klausur/PL	120	
2.3 Unternehmensrechnung	11	8	6	6	5	2			5	6.	Klausur/PL	120	Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung Internationale Rechnungslegung
2.4 Steuerlehre und Finanzmanagement	6	4	2	2	4	2			4	6.	Klausur/PL	150	Steuerlehre, Finanzmanagement
Summe	31	22	12	12	9	4	10	6	17				
3. VWL													
VWL	6	4	2	2	4	2			3	6.	Klausur/PL	90	Einführung, Mikrotheorie, Makrotheorie, Wirtschaftspolitik
Summe	6	4	2	2	4	2			3				
4. General Studies													
4.1 Schlüsselqualifikationen II	6	4	2	2	4	2			3	6.	Klausur/PL	120	EDV, Wirtschaftspsychologie/Soziologie, Unternehmensethik, Betriebspsychologie
4.2 Projektmanagement und Arbeitstechniken	4	4					4	4	2	7.	Klausur/PL	120	Projektmanagement Wissenschaftliches Arbeiten, juristische Fallbearbeitung
Summe	10	8	2	2	4	2	4	4	5				
5. Seminar													
Wissenschaftliches Kolloquium	2	2			2	2			1	6.	H/R/PL		
Summe	2	2			2	2			1				
6. Bachelorarbeit													
Thesis	12						12		6	7.	Th/3Mo		
Summe	12						12		6				

Bachelor - Studiengang Wirtschaftsrecht – Business Law

7. Mündliche Prüfung													
Mündliche Prüfung	4						4		2	7.	M/PL	20	
Summe	4						4		2				
Summe Semester 5-7	90	58	30	30	30	18	30	10	49				
Gesamtsumme	210	132							100				

Legende:

CR = Credits

H = Hausarbeit

M = Mündliche Prüfung

Mo = Monate

NF = Notenfaktor

PL = Prüfungsleistung

R = Referat

S = Sonstige schriftliche Arbeit

SWS = Semesterwochenstunden

Th = Thesis